bfeiten mehr und rinen gefcloffenen is Figurliche noch ret, ift ber Fard-Gegenfaß gu ber nb feine Olbifber ben icheinen gum en Grau gemi'dt, oten Tone eigen. m ,,Sich redenben fo fehr aus einet Is aus bem lebe überhaupt mehr Farben felbft in tet gewiffermaßen,

ber Behanblung ement eines Riet. aben", mit einem n bem nicht ge-nb ab, fo bag bie Wo er jeboch, wie ", ben bruchlofen ellung finbet, gen Reig. Rechenicaft aber als folde hat fie

Beit bat intenfin einer Bemühungen e Leichtigfeit bes

ellschaft

eutiden Strahlen. prechen, ber Leiter als ameiter bet Rajewifi, Leiter s Raifer-Bilhelm. . Butenanbt. tifinben, einzelne anberen Stäbten Dr. Butenandt in b Bulgarien finb

er ben "Retter nelweis, von I. chenden Arat und

bewerb eingefand. von Rom" erhal. e bei ber gleichen er Arbeiten eine einen offiziellen dent von 20 000

das Stadtifeater ige Uraufführung laue Stadt"



s bäckt Erika

Deihnachten!

usfrau ihre Geöhler ein Rezepte.

ller Eran

n Sie diese hostenlos

Wie reinigt Schuhputzaublappen?

zur sparsamen ndlichen Reini-einen Fall eine Lösung zum Ein-en. Gebrauchte eiß- oder Bunt-tl Wenn Sie die ange genug im lassen und hinch spülen, geht atz herausi Weil anbeschränkt zu Waschpulver Kriege wichtle

24. Jahrgang / Nummer 271

Hauptgeschäftestelle und Schriftleitung: Düsseldorf, Pressehaus
am Martin-Luther-Pistz, Fernruf:
Schriftleitung 22125, Anzeigenannahme und Vertrieb 22295.
Drahtwort: Drosteverlag Düsseldorf, Postscheckkonto Essen 964.
Reichsbank Düsseldorf Kto. 36-8612.
Monatlicher Bezugspreis: Durch
Botten 2.66 RM, und 30 Rpf, Bottenlohn, durch die Post 2,96 RM,
einschließlich 18 Rpf, Postzeitungsgehühr zuzügl, 36 Rpf, Bestellgeld.
Bei Ausfall der Lieferung infolge
höherer Gewalt kein Anspruch auf
Rückerstattung des Bezugspreises. Droste Verlag Düsseldorf

Der Mittaa

Illustrierte Tageszeitung für Politik , Verkehr , Sport , Kunst

Samstag/Sonntag, 20./21. Hov. -1943

Geschäftsstellen: Aachen, Theaterplatz 2, Ruf 307 26. Berlin SW 68. Friedrichstraße 203, Ruf 11 29 47/48. Bielefeld, Bahnhofstr. 36. Ruf 64 84. Dortmund, Hiltropwall 2, Ruf 250 50. Duisburg. Königstr. 9, Ruf 206 62. Essen, Henriettenstr. 2, Ruf 240 78. Frankfurt a, Main, Kirchnerstr. 10, Ruf 240 87. Hannover, Georgstr. 52, Ruf 265 90. Koblenz, Markenbildchenweg 12, Ruf 38 96. Köln, Hohenzollernring 82. Saarbrücken 1, Eisenbahnstraße 37. Ruf 205 40. Wien III, Eslarngasse 1, Ruf B 383 37. Wuppertal-Eiberfeld, Friedrichstraße 17. Ruf 3 71 94.

Einzelpreis 20 Rpf.

Englands "Ersaíz" für das verrasene Europa

Londoner Wunschfraum: Libyen und die arabischen Länder unter britischem "Schutz"

Wie sicht's heufe miffag?

Wenn ber amerifanifche Mugenminifter 5 u11 fich ju einer langen und phrafenreichen Berteibigungsrebe entichlog, in ber er bie bal. tung ber Bereinigten Staaten auf ber Mostauer Ronferen 3 ju rechtfertis gen versuchte, fo fann man baraus ichließen, bag besprechung in ben USA. fcarfer ift, als bies nach außen bin in Ericeinung tritt. Das ift feineswegs verwunderlich, benn bie amerifanis iden Soffnungen, Die fich an bie Musiprache über ben Bagififfrieg mit Stalin fnüpften, haben fich nicht erfüllt. Statt Buficherungen Mostaus hat bull lebiglich bas ameritanijche Einverftandnis mit ben Gebietsforberungen bes Rreml nach Saufe gebracht, womit bie Rolle ber Bereinigten Staaten als felbitlofer Befouner ber fleinen Bolter ausgefpielt ift. Sull, ber bereits por ber Breffe betonte, baß man alle Gebietsftreitigfeiten und Grengfragen bis jum Kriegsende gurudgeftellt habe, wiebers halte biefe Erflarung jest por bem Rongreg. Er bejanftigte bamit nicht bie Ungufriedenen im eigenen Land, fonbern beträftigte bie deutiche Geftftellung, bag Umes ritaner und Englander Stalin in Mostau freie Sand in Europa ge. geben haben. Bir haben ichon mehriach auseinandergefett, daß biefe englifd-ameritanifche Billfahrigfeit, bie junachft unverftanblich ericeint, smangsläufig ift. England und bie Bereinigten Staaten haben fich bisher als unfahig ermiefen, ben militarifchen Beitrag gur Rriegführung ber fogenannten Allierten gu leiften, ben Stalin forbert. Daburch find fie in bie wenig angenehme Lage bes faumigen Souldners geraten, ber gur Tributentrichtung gezwungen wird. Die rigoros bie Comjets bierneuerbings vorgeben, bat ber lette Artitel ber "Ismeftija" gezeigt, ber ben englifchen Befürwortern von Bujammenichluffen fleiner Staaten einen icharfen Ruffel erteilt, Diefer britifche Lieblingsplan ift bem Rreml icon lange ein Dorn im Muge, und bie fomjetifche Beitung bat nunmehr flipp und flar feftgeftellt, bag ein Bufammenichlug fleiner Staaten im europaifden Bereich nur bann gebulbet wirb, menn er unter bolichemiftifchem Borgeichen fteht

Mostau hat por langer Beit Damit begonnen, ben von England geforberten Emigrantenregierungen in London mit ber Forberung bolfcomiftijd beeinflugter Gruppen in ber Gowietunion Konturreng gu machen. Dem Bormurf ber "Jewestija", bag bie Emigrantenregierungen mit ihren Boltern nicht eng genug verbunden feien, ift ein Ungriff auf bie polniiche Exilregierung gefolgt, "bie fich in ben Empfangeraumen ber englifden und ameritanis ichen Diplomaten herumbrudt und fie mit Dummen Forberungen beläftigt". Sinter biefen bummen Forberungen" ftanben bie englifchameritanifden Bundesgenoffen ber Somjets, Die jest ben Borrang ber bolichemiftifchen Unipruche amtlich anerfannten. Roofevelt und Churchill haben fich bamit einverftanden erflart, bag nach Friedensichluß die Grengfragen unter bem Drud einer bolichemiftijden Befatungsarmee geloft merben follen. Die bolichemiftifche Bragis hat jomit über die englifch-ameritanifchen Freiheitslehren gefiegt. Die Sull-Rede befraftigte noch einmal bie Tatjache, bag bie Mostauer Ergebniffe mobl Stalin, aber nicht Roofevelt und Churchill befriedigen tonnen. Der nord. ameritanifche Augenminifter betonte ausbrudlich, daß ber beratenbe Europaausichug, ber mit bem Gig in London gegrundet wird, feine ausführende Bollmacht hat. Das beißt, es murbe eine Berlegenheitslofung gefunden, die befonders beutlich macht, bag über bie Gofchide Europas in Mostau und nicht in London entichieden wird, immer vorausgefett, bag bie Blane Stalins permirflicht werben fonnten, mas ein frommer Bunich ift. Gerner wies Sull auf ben fomjetifchen Bertreter in dem beratenben Musichus hin, ber fich mit ber fubitalienifchen Frage befaffen foll. Er gab bamit ausbrudlich ju verfteben, daß die Englander und Ameritaner nunmehr bie Bolichewiften amtlich in bie europaifche Bolitit eingeführt haben. Die Comjets find fogujagen für Europa falonfahig geworben, und Roofevelt und Churchill baben fich noch

Die Araber kennen thre "Befreier"

Sonderbericht des Mittag
Stodholm, 20. Rovember. Mit ber fünftigen politischen Gestaltung Rordafritas besatht fich die Londoner Zeitung "Dailn Mail" am Freitag in einem Artifel, ber die englischen Fordernete Die Rritif an bem Ergebnis ber Dreimachtes einem Mrtitel, ber Die englifden Forderungen auf Kairoer Prelle kritiliert Wafdkongreß nordafrifanifches Gebiet anmelbet. Rachbem am Donnerstag Die "Isweftija" ben Briten abermals perficherte, daß fie in Europa überfluffig feien, perjuchen die Engländer nunmehr ihre Luftichlöffer im Reich de Gaulles zu errichten. Afrifa tonne in Zufunft eine "undezahlbare Grundlage" für die West-mächte werden. Ein großes Problem, fahrt das Blatt fort, ware eine Kontrolle Libnens. Es empfehle fich, dieses Gebiet unter internationale Aussicht zu stellen biefes Gebiet unter internationale Aufischt zu jetlen ober am besten ben Engländern die Mandatsverwaltung anzuvertrauen. "Bie auch immer die Zufunst diese Landes aussehen wird, die englischen Interessen muffen gesichert werden." Aus diesem Grunte fönne man auch "vertrauensvoll erwarten", das England und die Bereinigten Staaten, die so viel getan hätten, um "Französisch-Nordafrisa zu "befreien", auch in Französisch-Nordafrisa Wittigpuntte gemährt würden. gemabrt murben.

Als eine weitere Rotwendigfeit bezeichnet bas Blatt bie "freundicaftliche" Jujammenarbeit mit ben arabijchen Lanbern, benen in bem "neuen Syftem bes Beltverfehrs" eine Schluffelftellung zufomme. England habe daber bas größte Interesse baran, bie — unter feiner Regie eingeleitete — arabifche Einigungsbewegung trot bes Biberitanbes ber Opfer meilerhin ju empfehlen, um bermaleinft Sprien, bem ber a Libanon, Balaftina und Transjordanien biefelbe Un. bleibe

abhangigfeit ju gemahren, wie Agnpten und bem

Bie man in nationalen Rreifen Agnptens biefe "Unabhängigfeit" flaffifigiert, geht aus ber Stellung-nahme bes Reftors ber Kairoer Universität El Mar

Sonderbericht des Mittag

Biffabon, 20. Rovember, Die nichtmafbiftifche Liffabon, 20. Rovember. Die nichtwafdiftische Bresse Rairos, nor allem biesenigen Zeitungen, die den wasdistischen Splittergruppen nahesteben, fritiseren ichars ben Berlauf und die Beschlüsse des am Donnerstag zu Ende gegangenen Waldtongreises in Kairo. Die auf diesem Kongreh ausgestellten hauptsorderungen auf Unabhängigkeit und Freiheit des Landes, Schaffung einer starten Armee, Fernsbleiben von jeder freigerischen Auseinanderiegung und Pslege der Berständigung der arabischen Länder untereinander, stellten nur noch ein Zerebild der ursprünglichen Absichten Zaglul Paschas dar.

"All Milr" bezeichnet den Kongreh als eine reine Raldtationsangelegenbeit der nationalistischen Wasd.

"All Milr" bezeichnet den Kongrest als eine reine Mgitationsangelegenheit der nationalistischen Baldpartei, Bon der großen politischen Uberlieserung des Begründers des Bald, Jaglul Baiche, sei nichts mehr zu spüren. Es werde nicht mehr lange dauern, die andere politische Gruppen das vom Bast beanspruchte Erbe Jagluls übernehmen würden. Die Stellung des Bast im ägnptischen Bolt sei schwächer als je zuvor. Die Thronrede vom Donnerstag sieht im Bordergrund der ägnptischen Bresse. Einstimmig hervorges hoben wird der Mbichnitt, in dem König Jarut befannigeben lieh, daß die Erhaltung und Stärtung der ägnptischen Souveränität das Jiel seiner Politit bleibe.



DNB, Berlin, 19. Rovember. 3m Juge ber Deutichen Gegenangriffe im Gubabichnitt ber Ditfront wurde heute bie Stadt Schitomir

Englisches Eingeständnis

Frontverkürzung im Olten gab der deutschen Führung große Vorteile

Sonderbericht des Mittag

Liffabon, 20. Rovember. Bor ber Gefahr einer falichen Zuverlicht warnte am Freitag Gene-ralmajor Dewing, ber Chef bes englifchauftra-lifchen Generalftabes, bei einem Feftellen, bas ihm ju Chren in Melbourne stattsand. Dewing betonte in seiner Rebe, bag die beutsche Führung durch die Frontverkürzung im Often große Borteile erzielt habe, und erklärte, daß man in England sehr gut wisse, daß "ber blutigste Teil des Krieges noch bevorstehe".

Der 18. November ein neuer Ichwarzer Tag für die anglo-amerikanilde Luftflotte

Berlin, 20. Rovember. (Draftb.) Der 18, Ro. Berlin, 20. November. (Drahtb.) Der 18. November war ein neuer schwarzer Tag für die britische und nordamerifanische Lustwasse. Die Unternehmungen der seindlichen Bomberverbände gegen
norwegisches Gediet sowie gegen Bests und Nordbeutschland endeten — wie dereits gemeldet — mit
der Bernichtung von 46 viermotorigen Lowbern.
Dieser Ersoig der deutschen Lustverteidigung wurde
errungen, obwohl weite Rebelgediete und die damit verdundenen besonders schlechten Sichtverhältnisse die Khwebemaunahmen erbeblich bebinderten. mit verbundenen besonders ichlechten Sichtverhaltnisse die Abwehrmahnahmen erheblich behinderten.
Unsere Rachtsägerverbände und Flatdatterien zwangen den Feind trohdem, sich auf eine breite Angenitstront zu verteilen, so dah ihm tein sonzentrischer Angriss möglich war. Die Mehrzahl der
veritrent abgeworsenen Spreng- und Brandbomben
verursachten in den Bohnvierteln der angegrissenen
Orte und auch in der Reichshauptstadt Brände,
die jedoch durch die solort ausgenommenen Löschdie Berluste an Bombenslugzeugen und Bei
atungen über See abgestürzt ist und die tatlächlichen Berluste an Bombenslugzeugen und Biloten
noch wesentlich höher liegen.



Ein paar Stunden Regen - und schon sind die Wege und Landstraßen aufgeweicht und haben sich zu Schlamm und Dreck verwandelt. Eine dicke Dreckkruste überzieht die Pahrzeuge, die dennoch ihren Weg über die fast unpassierbar gewordenen "Straßen" suchen müssen.



PK .- Aufnahme: Kriegsberichter Seeger (Atlantic)

Das größte Landilugzeug der Welt

Der "Gigant" ist ein von den Messerschmittwerken geschaffenes sechsmotoriges Großraumflugzeug. das von der deutschen Luftwaffe seit einiger Zeit eingesetzt ist und sich bereits bei mehreren Operationen unserer Wehrmacht als Transporter, besonders für weite Strecken, bewährt hat. Auch beim Transport Verwundeter hat der "Gigant" bisher sich außerordentlich bewährt.

MacArthur prälentiert lich als Nachfolger Roolevelts

Sonderbericht des Mittag

Biffabon, 20. Rovember. Difenbar um pon ben harten Tatjachen im Bagifit nach ben ichweren Schlägen von Bougainville abzulenten, lägt Maricall Mac Urthur jest in ber nordameritanijchen Breffe Die Lesart verbreis ten, daß er ben Krieg gegen die Japaner viel wirffamer als Dbertommanbierenber fämtlicher norbameritanijcher Streitfrafte, also als fünftiger Brafibent ber Bereinigten Staaten, sühren tonne, als auf bem jehigen isolierten Bosten. Jebensalls unterstrich nach Berichten aus Washington Senator Van den ber g, ber damit für eine Kandidatur MacArthurs hervormit für eine Kandidatur MacArthurs hervorstritt, diese Begründung in auffälliger Beise. In diesem Zusammenhang, so meldet der Besrichterstatter des Dailn Mail, Don Iddon, am 17. November, sei es ausschlüngreich, daß der frühere Gouverneur von Wisconsin, Philippe Lasallette, als Oberitseutnant auf Beschl MacArthurs die Chisago Tribune zu ihrem Werbeseldzug sur MacArthur beglückwünscht und versprochen habe, wenn es mit dem Wahleseldzug soweit sei, würden einige Offiziere auf den Beschl des Generals als Werbered ner

nur eine Flotte bie Berbindung aufrechterhalten tonne. Der Rampf um die jahllofen Inseln, ber für die Amerifaner langiam unter größten Schwiesrigfeiten burchgeführt werden muffe, fei nunmehr gestoppt. Japan habe sich die Schuffette ber Inseln gesichert und damit die Berforgung feiner Kriegoindustrie mit Rohftoffen.

Deutsche Gefangene gaben Morgenthau Belcheid

Sonderbericht des Mittag

Biffabon, 20. Rovember. Der norbamerita. Liffabon, 20. Rovember. Der nordameritanische Finanzminister Worgenthau, ber jeht von
einer Reise nach Rordafrita und Gubitalien zurudfehrte, gab Journalisten einen furzen überblid
über leine Reiseeindrude. hierbei erwähnte Morgenthau, daß er auch mit deutschen Kriegsgelangenen in Italien gesprochen habe. Diese Manner
hätten einen sehr selbstbewuten Eindrud gemacht
und ihm geftärt, "daß ein Bolt ohne Führer nichts
wert sei. hitler-Deutschland werde deher den Krieg
gewinnen." Angesichts dieser haltung der beutschen
Kriegsgesangenen mußte der Jude Borgenthau ben
Journalisten gegenüber einräumen, daß es mit dem

und Roojevelt und Churchill haben sich noch hössich verden. Aberderende als Werberedner auf Berberedner Giginere auf werden. Berberedner Gistale ist in mandiert werden.

Daß hinter dem hermetischen Abdichtungen der amerikanischen Zensur die Unzustriedenheit der amerikanischen Bewölferung einige Wellen ich den Gereinspläne aufzugeben, schrieben Deutschen Belten Thema. Er meint, sie estig auch ben Berölferung einige Wellen mach den Ereignischen von Bongainville gezwungen, sie eitst am en Berölferung bulls siest, die eines Belten kiere ber Madrider Zeitung "Arriba" om die erftlärung hulls siest, die einen Berong alle Deutschall werden. Die Gerilister der Madrider den Mittag was sie mit dem Beltung des Londoner Blatte, die eines gestung nach einer Meldung des Vondoner Blatte, die ehen hehre der meint, die Lebenstrast des deutschen ber müste sie "Dais Mais" zu biesem Thema. Er meint, die Lebenstrast des deutschen der Mittag was sie eine Meldung des Vondoner Blattes, "Califor werden, daß sie Lebenstrast des deutschen der meint, die Lebenstrast des deutschen Beltes müste siene Meldung des Vondoner Blattes, "Califor werden, Balt die Lebenstrast des Meitag Deutschen der mit den den aus was sie mit dem Beltung an nach einer Meldung des Vondoner Blattes, "Califor werden, Balt des "Califor werden, Balt die Lebenstrast des "Califor des Mittag Deutschen die Lebenstrast des Meitag von die Lebenstrast des "Califor des Mittag Deutschen die Lebenstrast des Meitag von die eines "Califor des Mittag die eines "Califor aus, was sie mit dem Gestannte Rordameritanie eines Aleit in grate eines "Califor aus, was sie eines "Califor aus, was sie eines "Califor aus, was sie eines and Engländer in Grate eines "Califor aus, was sie eines and Engländer aus den den Engländer aus den den Engländer. Beit aus die seit die ver gestante die eines "Califor aus, was sie eines die eines "Califor aus, was sie eines aus den den Engländer sie seit aus die eines "Califor a



Messerschmitt Me 323 "Gigant" Im Fluge

Der briffsche Bombenabwurf über Lund bem Bullen Bein einem Rilometer Lund bem nörblichen Teil ber Bohnviertel niedergingen. 3m Zujammenhang mit dem britischen Bombenabwurf über Lund abwurf über Lund hebt die schwedische Breste auch

ichen ju Schaben getommen ju fein.
Eine amtiiche Darstellung über ben Borfall liegt noch nicht vor, doch berichten Svensta Dagbladet und-Dagens Rhheter aus Lund, dag es sich nur um britische Flugzeuge handeln tonne. Svensta Dagblade, melbet, man habe eine Anzahl nicht explobierter Brandbomben mit englischen Fabritmarten gesunden. Der Leiter der Feuerwehr von Lund vertritt die Aufsallung, bag die Bomben englischen Urbrungs leien.

Sonderbericht des Mittag

Sonderbericht des

Eine amtliche Darstellung über den Borjall liegt noch nicht vor, doch berichten Svensta Dagbladet und Dagens Rhheter aus Lund, daß es sich nur um bristische Flugzeuge handeln könne. Svensta Dagblade, melbet, man habe eine Angahl nicht explosibierter Brandbomben mit englischen Fabrikmarten gesunden. Der Leiter der Feuerwehr von Lund verstritt die Aussalaung, daß die Bomben englischen Ursprungs seien.

Die lehten Berichte über den Abwurf britischen Bomben auf Lund lassen erkennen, daß nur durch einen aukerordentlich glüdlichen Justil teine ichweinen aukerordentlich glüdlichen Justil teine ichweinen Schäden vernerschet worden find. Wie Miton bladet berichtet, wurden auher einer 500 Kilo schweizer Lustellen gen babe sie Lenden und kabe seine Bombenlaft worden find. Wie Miton bladet berichtet, wurden auher einer 500 Kilo schweizer Lund salen lassen. Es habe sich gewiß völlig wider Lund salen lassen. Es habe sich gewiß völlig wider Lund salen lassen.

Italienische republikanische Nationalgarde

Sonderbericht des Mittag

Rom, 20. Rovember. Muffolini hat eine republitanifde Rationalgarde gebildet. Gie foll für die Wahrung ber öffentlichen Ordnung bei Kund-gebungen, Berfammlungen uiw. Gorge tragen, Generalleutnant Ricci, bisher Kommandant ber faichilitiden Miligen, wurde zum Rommandanten ber republitanischen Rationalgarde ernannt.

Umberto beltiehlt Viktor Emanuel Der Egfronpring will fich in ber Gummiinduftrie betätigen,

Sonderbericht des Mittag

Liffabon, 20. Rovember. Der Italienijche Rronpring Umberto beabiichtigt, im Jalle bes Thronverzichts nach Rordamerita überzufiedeln, wird aus militärischen Kreisen Gibraltars gemelbet. Umberto habe ein großes Banttonto in Rem Por und merbe fich in ber Gummiinbuftrie betätigen. Er fe bereits mit ben nordamerifanifden Bertretern ber UDIGOT in Berhandlungen eingetreten, die ihm bie Ubernahme großer Gummiplantagen in Brafilien angeboten hatten.

Weiter heiht es, bag Umberto einen Teil ber italienischen Kronjuwelen bei- eite geschafft habe, um in jedem Falle über genügend Mittel zu versügen. Es fei zwischen Bittor Emanuel und Umberto beswegen bereits zu heftigen Auseinanderfegungen gefommen. Der Bater habe bem Gohn vorgeworfen, er fei von ihm bestohlen worden.

So geht es den Verrätern

Sonderbericht des Mittag

Sonderbericht des Mittag

Lisse bon, 20. Rovember. Rach einer Befannimachung bes Algierausschusses werden ber
frühere Generalgouverneur von Französisch-Westatrifa, Bou i son, und ber frühere Innenminister ber Bichn-Regierung, General Ben rout on,
in Kurze vor die von de Gaulle geschassene, Kommissen für die Untersuchung der Kriegsverbrechen
in Algier zitiert werden. Bouisson und Bentouton,
die bei geeigneter Gelegenheit zu de Gausse übergegangen waren und damit Frankreich und die
Bichn-Regierung verraten hatten, sollen von der
Kommission sur ihre frühere Tätigseit unter der
französischen Regierung in Bichn bestraft werden.
Wie manche andere Berrüter missen jeht auch diese
geienung teuer bezahlen. gierung teuer bezahlen.

Wie fieht's heute mittag?

Fortfegung von Geite 1

ber Brobleme geführt, benen man gegenüberftebe, und fie feien auch nicht dazu bestimmt gewesen, eine folche Löfung berbeiguführen. Da es in ber Regel üblich ift, Konferengen abzuhalten, um ichwebenbe Fragen ju bereinigen, fo ergibt fich hieraus bie Siffs lofigfeit ber englifcheamerifanifden Unterhandler, die fich barauf beidranten mußten, gu ben Forberungen Stalins ja und amen gu fagen. Der Bernichtungsplan unferer Geinde läßt allerdings Die fanatifche Entichloffenheit auger acht, mit ber Deutschland und feine Berbundeten um Die Reugestaltung Guropas und Oftafiens fampfen. Der Gegner will nicht begreifen, baß unfer Biel, ben Krieg ju gewinnen, unverrudbar ift, weil fur uns alles auf dem Spiele fteht. Er operiert immer wieder mit ber Behauptung, daß ber Menichen, und Materialporrat ber Comjets unericopflich fei. Dem fteht bie Tatfache entgegen, bag ber Brogentfat ber Mfiaten unter ben fowjetifchen Gefangenen großer geworden ift. Stalin muß aus ben entfernteften Binteln bes bolichemiftischen Riefenreiches feine Truppen gujammenholen, weil bie nun bald ein halbes Jahr bauernde fowjetifche Offenfive einen ungeheuren Blutzoll gefordert bat. Die beutiche Tattit, auf Gebietegewinne gu vergichten und e Rrafte auf Die Bernichtung ber feindlicher Urmeen gu richten, hat fich fomit als richtig erwiefen. Der Weg, ben bas beutiche Bolt heute gurudlegen muß, ift febr fteinig und mubjam, aber die Laft, die mir tragen muffen, wird leichter burch bie Gewisheit des Endfieges. Die Sull-Rede hat den europäischen Boltern noch einmal flargemacht, bag Deutschland ber einzige Staat ift, ber bie Ausloichung ber europäifchen Rultur perhindern fann.

"Rapoleon war befiegt und an feinen Prometheusfelfen St. Belena geichmiebet . . Diesmal wiegten wir uns mit Soffnungen, es werde endlich eine volle und gange Gundentilgung und Schulbabrechnung mit bem übermutigen, welfchen Bolle abgeschloffen werben. Und bies erfolgte wieber nicht . . . Freilich mußten fie eine bedeutenbe Gelbentichabigung gablen (700 Millionen Franten), auch bie aus allen Lanbern entführten Bibliotheten, Runftwerte und Dentmaler gurudgeben . . . aber bie Berausgabe ber beutichen Landichaften wurde nicht erlangt. Bas fonnte bagegen im Bege liegen ?" Go fragt E. M. Arnot in feinen Erinnerungen bei ber Betrachtung bes II. Parifer Friedens, der am 20. Rovember "im Jahre des Beils 1815" in Baris unterzeichnet murbe. Arnot ficht ben Grund gur Enttauidung in bem Geichid Tallegrands, bas frangoftiche Bolt als unichuldig am Rrieg binguftellen und alle Schuld baran auf Rapoleon gu häufen. Much bem Baren Alexander ichreibt er unerlaubte Racficht ju, der allerdings von Frantreich nichts ju forbern hatte, vielmehr felbit noch 40 Riften mit ben geraubten Gemalben aus ber Raffeler Galerie mit fich nach Rugland verichleppte. Daß die Forberung Breu-Bens auf Rudgabe pon Elfaß und Lothringen nicht burchging, mar Schuld ber Englander, "die auf Roften Deutschlands die Grogmutigen Spielten". Frantreich follte gum Beil des übrigen Guropas ftart und madtig bleiben. "Dag aber Deutichland als Mittelpuntt bes Weltteils, an welchem fich bie wilben Wogen aller Bifferbewegungen brechen mußten, ftart und machtig erhalten oder gemacht werden muffe, wer hat bas ausgesprochen?" Richt einmal den Befite ftand von 1790 hatte bas Reich wiedererlangt, benn .. 4 Millionen Geelen hatte man ohne geborigen Gegentampf gegen Englands bumme Entwurfe den Sollandern bine für alle Bonen, für Danner, Frauen und Rinder geworfen, Die nimmer Deutsche fein wollen, obgleich fie es find: Die iconen burgundifchen Lande und bas Bistum und Gurftentim Luttich nebft mehreren Reichsabteien". Rlingen nicht

Die übergelausenen Polen berichten

DNB. Berlin, 19. Rovember. Die von ben Cowjets ausgestellte polnische Division ist, wie ber richtet, im mittleren Abschinnte ber Oftfront zum erstenmal ins Geschit getommen. Dabei find die ein- gejetten Abteilungen voll zahlig über gelau. In den, Mus den Bernehmungen ber Ubersäuse, ergibt sich ein erschiuterndes Bild von der Behandlung der Bolen in der Sowjetunion, mit dem von neuem die schonungslose Grausamfeit des bolschewistischen Einterndes Bild von der Beschinnte des bolschewistischen Einterndes Bild verden der Beschinnte des bolschewistischen Einterndes Bild verden ber der Beschinnte der Beschinte der

Rad ber Bejegung Ditpalens burch bie Comjets im Berbit 1939 murben umfangreiche Deportationen non Bolen burchgeführt. Der Gergeant Boplawitij ergublice "Drei bis vier Tage hatte ich mich bamals verstedt gehalten. Darauf traf ich jufallig einen Comjetfoldaten, ber mir fagte, bah ich mich nicht versteden sollte. Go verbrachte ich einige Tage ju hause und wurde balb darauf verhaftet. Mir wurde Sause und wurde balb darauf verhaftet. Mir wurde vorgeworsen, daß ich polnische Bartisanen verstedt halte und Waffen antause. Ich wurde gefragt, woselle und Waffen antause. Ich wurde gefragt, wosell Offiziere ich erschoffen hätte ulw. Während der Untersuchung wurde mir Wasser in die Rase ges gossen, und ich mußte bis zu zwei Stunden nacht im Wasser stehen. Ich habe nicht gehofft, daß ich all Wasser siehen. Ich habe nicht gehofft, daß ich all weise überleben würde und weih auch nicht, wie ich es ausgehalten habe, da ich bereits Blut spie."

Die Deportierten samen mit oder ohne Urteil — Boplawstig wurde z. B. zu 15 Jahren Zwangsarbeit verurteilt — in Zwangsarbeitslager, wo sehr viele an den Entbehrungen, den förperlichen Anstrengungen und am Sunger starben. Stanislaus Repelt, der

gen und am Sunger ftarben. Stanislaus Repelt, ber in einer Edwellenfabrit im Altaigebiet beichaftigt murde, sagte aus: "Biele von uns starben. Den Granen fiel die Arbeit in der Schwellensabit ichwer." Gin anderer berichtet, baf 50 v. 5. der Gesangenen starben, ba nicht jeder imstande war, die gesorderte Arbeit zu erfüllen. "Es starben zu meiner Zeit fünf Latholische Priester." Mer die gesorderte Schiltnam nicht erreichte bei generer Schiltnam nicht erreichte geforderte Sochitnorm nicht erreichte, befam nur ein Drittel ber Brotration.

Rach bem Bertrag ber Comjets mit Sitoriti murde eine Ungahl Bolen freigelaffen. Alle bie Sitoriti-Truppen ipater ins Ausland gebracht murben, mar es aber mit ber Freiheit wieder vorwurden, war es aber mit der Freiheit wieder vorbei, und die Polen tappen aufs neue in Lager oder in Arbeitsbataillone. Ansang 1943 gründeten die Cowjeto, um ihre Aussassiung und ihre Hallassiung und eine polnischen Division, die zum Hohn den Rogiusto- erhelt. Bon den verichseppten polnischen Staatsangehörigen, die nach den Meheleien im Stil des Katnner Malsenmordes und nach dem vieltausendschen Tod durch Berhungern und Erstrieren in den Inages lagern noch übrigblieben, wurden im Mai 1943 durch bie Militärsomvissariete alle zum Truppendiente die Militartommiffariate alle jum Tenppendienft tauglichen Manner ju biefer Divifion eingezogen. fauglichen Manner zu bleier Divifion bestand aus Bol-jas Offiziertorps biefer Divifion bestand aus Bol-idemisten polnischer und ufrainischer Abstammung. Wie bei jeder bolichemistischen Einheit gab es eine "besondere Abteilung" und ben befannten politischen Apparat der sublischen Kommissare, ben man in die-sem Fall verschämt "Abteilung für politische Auf-

flärung" nannte.
Ritolai Litawer entgegnete auf die Frage, wie er zu ber Division getommen fel: "Ich fatte in Bosen gelebt. Obwohl ich an und für sich Weihrusse bin, wurde mir gesagt, bah ich tropbem in die Armee eintreten minte, da ich polnischer Staatsangehöriger iet, die polnische Sprache beherriche und bacher auch bei Reichte nertinde Unterlebeih beine Numelbung bie Befehte verftunde. Unterschreib beine Anmelbung Sowiets om eigenen Leibe als Freiwilliger, wurde mir gelagt. Mie follte ich fie nicht unterichreiben! Da figt bas NABD. und nimmt ane, die nicht zu unterschreiben gewillt find, gleich ans biefer Jalle zu retten.

rateten abgeschossen, aber niemand verlieg die Schützengraben. Da fingen die jüdischen Kommissare und die Bolichewisten an, auf die Leute zu schießen. Reben mir wurde einer erschoffen, weil er nicht aus dem Schützengraben heraustommen wollte . . . 3ch

Reben mir wurde einer erschossen, weil er nicht aus dem Schüßengraben heraussommen wollte . . . 3ch jah, daß viele von uns zu den Deutischen überliesen. Da dachte ich, jeht werde ich sausen, sonit schlagen mich die Sowjets tot. 3ch erwartete die Deutschen und hielt ihnen mein Maschinengewehr hin."

Leutnant Ridawa, der seit 1922 in Mostau lebte, wurde mehrere Male gemustert, aber nicht eingesgen, weil er Bole war. Erst nach der Ausstellung der polnischen Division holte man ihn, und zwar als Technifer zu den Fangeen. Der Fahneneid lautete auf "Treue zum polnischen Bolt" Die Division halte eine weißerote Fahne, aber ohne das polntische Wappen. Die Leiter der politischen Ausstlätungsarbeit versammelten, wie Kidawa schilberte, auf Besiehl des stellvertretenden Regimentosommandeurs arbeit versammelten, wie Kidawa schilderte, auf Bejehl des stellvertretenden Regimentosommandeurs
alle Ofsiziere. Sie erflärten, viele Ofsiziere und
Soldaten seien zwar nie in Bolen gewesen, und es
sei ihnen vielleicht unverständlich, warum sie plöglich
für Posen tämpfen sollten. Sie müsten aber verstehen, daß sie damit für die Sowjetunion tämpsten,
um die Grenze möglichst weit hinauszuschieben. Diese
Aussührungen sind in der Tat eine "volitische Auftlärung" gewesen. Die Kommissare sprachen deutlich aus, welche Ziele der Kreml mit der polnischen
Division versolate.

Division versolgte.
Ribawa antwortete ichlieftlich auf die Frage, warum aus seiner Division so viele in Gesangenischaft gerieten: Die Leute hatten die Bergeltungsmatregeln von 1939 über sich ergehen lassen müssen, sie lebten in ichweren Berhältnissen, ihre Kamillen waren in Sibirien, sie selbst waren in den Lagern, laben die Rot, den Hunger, die Kälte, empfanden die viehliche Behandlung durch die Gowsels und rechneten sich aus, das diese ganze Idee der Wiederschreitellung Polens unter sowietlicher Kührung feine

rechneten fich aus, daß diese gange Idee der Wiederherstellung Bolens unter sowietischer Tihrung leine
Ermunterung für fie sei. Sie wurden sich barüber
tlar, daß es sich dasür nicht zu tämpfen lohne.

Bor allem hatte — wie aus den bisherigen Aussiagen der Gesangenen der Division Taddeuo Koiziusto
hervorgeht — die Rachricht vom Massenmord von
Katnn Entsehen, Erbitterung und Frucht hervors
gerusen. Bemerkenswert ist, daß nach der Aussiage
des Stanislaw Repest den Angehörigen der Koiziusto.
Division von den Sowjets die Tatsache des KatnnMordes gar nicht mehr verheimlicht worden ist.
Repest berichtet, daß ihm. als er mit der Divisson
unch Smolenis fam, erzählt wurde, hier in diesen
Wäldern sein 12 000 polnische Offiziere ermordet
worden. Der positische Stellvertreter des Bataislonsfommandeurs, ein Bole aus Wilna, gab zu verforden. Der politische Stellvertreier bes Batailonsfommandeurs, ein Bole aus Wilna, gab zu versiehen, daß die Sowjetbehörden die 12 000 hatten
erworden lassen. Wegen des Massenmordes hätten
sich denn "Meinungsverschiedenheiten" zwischen
Sitorst und dem Kremt ergeben. Die Angehörigen
der Division hatten seinen Grund, an diesen Mitteilungen zu zweiseln. Sie haben die Methoden der
Sowiets am eineren Leife nerielle Comfets om eigenen Leibe verlpfirt und haben nur auf Die Cfunbe und auf Die Gelegenfeit gewartet, um fich burch ben Heberlauf zu ben beutichen Linien

OKW.-Bericht vom Freitag Uns bem Gührerhauptquartier,

19. Rovember. Das Obertommanbo ber Behre macht gibt befannt: 3m großen Onjepr. Bogen griff ber Beind bei anhaltenbem Regenweiter geftern nur

mit ichwacheren Rraften an; er murbe überall abgewiefen. Much bei Timertalin blieben mehrere Ungerffe und Aberfegverfuche bes Rein: Des eriolalos.

Durch gahlreiche heftige aber vergebliche Un griffe im Rampigebiet von Riem perjuchten Die Comjets bas Fortifreiten bes beutiden Gegenangriffes ju unterhinden. Unfere Truppen brachen ben harten Biberftanb bes Reindes, erweiterten in fühnem Boritog ihren Mingriffserfolg und nahmen eine Ungahl vom Geind ver-

teibigte Ortichaften. 3m Raum von Roroften bauern bie er-

3m Mbidnitt von Retichina fam es eben: falls ju anhaltenben harten Rampfen. Starte feindliche Boritoge medfelten mit muchtigen

eigenen Wegenangriffen. Beitlich & molenit vereitelten unfere bemahrten Divifionen auch geftern alle mit überlegenen Rraften unternommenen Durchbruche angriffe ber Comjets und fügten bem Geinb

wiederum hohe Meniden: und Bangerperluite gu. Gubmeftlich Remel murben einige aus bem Einbrucheraum borftogende feindliche Abteis lungen jum Rampf geftellt und nach jum Teil harten Rampfen geriprengt.

Un ber erfolgreichen Abmehr bes feindlichen Anfturms weitlich und nordweitlich Smolenit haben das zweite Bataillon des Grenadiers Regiments (mot.) 119 unter Führung von Major Ragengaft, die fachfijche 14. Infanterie-Division unter Führung von Generals major & lorte und bie oftprengifche 206. 3nanterie-Divifion unter Gubrung von Generals leutnant Sitter hervorragenben Unteil.

In Gubitalien verlief ber Tag, abge feben von lebhaften Borpoftengefechten im Dits abichnitt ber Front, im allgemeinen ruhig.

3m Mgaifden Deer ftiegen leichte beutiche Geeftreitfrafte geftern gegen bie norbe lich und nordweftlich Leros gelegenen Injeln Lipios, Batmos und Ricaria vor. Sie zwangen bie babogliohörige italienifche Belagung biefer Infeln zur Baffen free fung und brachten umfangreiche Beute ein,

geindliche Bliegerverbande grifjen am gestrigen Tage norwegtiches Gebiet und in ber vergangenen Racht mehrere
Orte in Best: und Rordbeutichland,
barunter auch die Reichshaupstadt an. Größere Shaben werben aus Mannheim gemelbet. Die Bevölterung haite geringe Berlufte. Luft. verteibigungsfrafte vernichteten nach bisher vorliegenben Delbungen 46 britife norbamerifanifche Bomber.

Deutiche ichmere Rampffluggeuge bom-

Die betriebliche Mahlzeit

in der Einkommensteuer

Ndz. Berlin, 19. Rovember. Biele Arbeite ber gemahren ihren Arbeitnehmern Dahlzeiten nentgeltlich ober unter bem iblichen Mittelpreis es Berbrauchsorts. Der Reichsfinangminifter für die Bereinfachung bes Berfah rens zugelaffen, bag bie Lohnsteuer vom steuer pflichtigen Bert der Mablgeiten poulchal berechnet werden tann. Boraussettung ift, daß ber Arbeit-geber die Lohnsteuer übernimmt. Der pauschale teuerjag ift in jolden Gallen Sof, fteuerpflichtigen Berte ber Mablgeiten. Es werben burch bieje Regelung auch Arbeitnehmer betroffen, Die gur tommenfteuer gu veranlagen find. Der Re naugminifter hat in einem Gingelfall enifchieben bag burch bie ermahnte Baufchverftouerung aud Die Gintommenfteuer für ben fteuerpflichtigen Ber bes Sachbezuges abgegolten ift. Arbeitnehmer, be benen ber fteuerpflichtige Wert von Dablzeiten pauidal periteuert murbe, brauchen beshalb ihrer Gintommenfteuerveranlagung Angoben ben Wert ber Mahlgeiten nicht zu machen, Ar-beitgebet ihn in ber Lohnsteuerbescheinimenn ober im Lohnzettel nicht anzugeben.

Das größte Warenhaus der Welt

40 Millionen kg Warenbeltand

Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters

Laufanne, 19. Rovember. Das größte und ein dructvollste Warenhaus der Welt besindet sich in der Schweiz. Es zählt zwei Millionen Kunden, eine Biffer, Die ber Salfte ber ichweizerifden Bevolterung entipricht. Das Barenhaus ift von ichweizerifden Sanden aufgebaut. Es bient ber Linderung ber Kriegeleiden in aller Belt, Es handelt fich um bie Abteilung "Silfsattion bes Internatio-nalen Rote-Rreug-Ausichuffes gu Genf". Es ift tein Warenhaus im üblichen Sinne, obwohl bas Unternehmen über einen Barenbestand von 40 Millionen Rilo verjügt. Dieje riefige Barenmenge befindet fich auch nicht in einem Raufhof. Gie ift verteilt über neun Lager, von denen vier haupt, und fünf Rebenlager find Die meiften von ihnen befinden fich in Genf und in ter Rabe von Güterbahnhöfen.

Allerbings - und auch hier ftellt bas einbrud-vollfte Warenhaus ber Welt einen Reford auf umfaßt diefe Lagerhaltung für zwei Millionen Run-ben einen Flachenraum von 29 200 Quadratmeter. Die Runden felbit find Kriegsgefangene und Inter nierte aus aller herren Landern und in aller betfen Landern. Um die Warenbestande mit einemmal fortguichaffen, murde man 4000 Eifenbahnwagen benötis gen. Die Auswahl ift reich und ihre Ausstattung und fur die verichiedenften Raffen bestimmt. Die Baren feben fich jum großen Teil aus Lebensmitteln, Kleidern, Schuben, Sanitateurtiteln, Toilette-artiteln und Meditamenten gufammen Die neun Lager weifen einen Bertehr auf, ber es mit febem Barenhaus aufnimmi Tag um Tag geht butch jedes biese Klagen Arndis über die Politit der Barenhaus ausnimmt Tag um Tag geht durch jedes Kriegegefan fremden Machte gegenüber Deutschland sehr Rieg. Bas den Umsak seit Gründung der materiellen Bartituren, "Bilsattion des Roten Kreuges" angeht, so erreichte materialien.

Diefer mit 177 628 433 Rilo falt aftronomifche Große Und noch immer machjen die Barenbestande und wer ben bamit Reubauten notwendig. Allein in Bernier bei Genf wird bie Grundflache eines Lagers von 3000 auf 7000 Quadratmeter erhöht. Beiter ift ein neuer Schuppen von 4000 Quadratmeter mit Stod-werten im Bau. Es herricht ein ständiges Kommen und Seben, ein ununterbrocheres hine und herrollen, ein Gin. und Auspaden ohne Enbe,

Die hauptfächlichfte Arbeit befteht in ber Gin-und Ausladung ber Baggons und ber Aufstapelung ber Baren. Reben biefem grofgugigen, fich in aller Welt bemertbar machenden materiellen Silfswert bes Internationalen Roten Kreuzes wächst aber auch täglich noch ein "geistiger Silfsdienst" bes Internationalen Roten Kreuzes ber schon 1940 gegründet wurde und mit dem Bersand von Buchern begann. Geit vier Sahren hat et unaufhorlich feine Degann. Tatigfeit erweitert, um ben Gejangenen und Zivil-internierten die Möglichteit zu geben, fich zu ger-streuen und zu bilben. Er sendet ihnen je nach Munich gang verichiedenes Material. Zu biesem 3med arbeitet ber Dienft ena gujammen mit feche internationalen Organisationen bie fich ebenfalls ber gelitigen Furforge fur Kriegsgefangene wibmen, Gie bilben ein "Beratenbes Komitee für Kriegsge-fangenen- und Interniertenlelture", bem ein Ber-

treter des Internationalen Komitees vorsitt.
Einige Zahlen geben ein flares Bild von der Tätigkeit des "Dienstes für geistige Historie" des Internationalen Komitees des Roten Kreuzes. Seit Ausbruch des Krieges die September 1943 wurden 752 600 literariiche und belehrende Berte befordert, bie es erlaubten, in verichiebenen Lagern Biblio-theten bis an 20 000 Banben e'ngureichen. Anein im Laufe bes Monats September fandte ber Dienft an Ariegegefangene und Zivilinternierte aller Ratio-nalitäten 21 772 Bucher, 132 Mufitinframente und Bartituren, 13 Spiele und 1254 Stud Schreib.

Die geistige Einigung Ostasiens

Schlubentichliegung bes großoftafiatifchen Sournaliftenfongreffes

Totio, 20. Rovember. Der großoftafia. tifche Journaliftentongreg nahm eine Entichlie hung an, bie in ber gangen Belt verfündet werben wirb. Darin befunden bie in Tofio verfammelten Journaliften ihren unbebing. ten Glauben an ben Enbfieg und ihre freudige Zustimmung zu ben anlählich ber Möglichfeit geben wird, ben Rampf gegen ben Grohostasientonferenz vertundeten fünf Brin- gemeinsamen Zeind in einer Front mit ben inspien. In ber Entschliehung werden ben bifchen Journalisten fortzusegen."

Beiftungen Deutichlands unb ber anberen eure patiden Berbunbeten anertennenbe Borte ger widmet, und es wird die Sochachtung für ihren tapferen Rampf und ihre hervorragenbe Stras

tegie ausgelprochen, Gerner murbe eine von bem burmelle finen Cheibelegierten vorgetragene Enmpathies botichaft an das in bi ich e Bolf einftimmig an-genommen, in ber es u. a. heiht: "Bir in Tofia versammelten Journalisten aus allen Ländern Großoftafiens fprechen bem unter englifcher und ameritanifder Bebrudung ichmachtenben inbiden Bolte unfer tiefftes Ditgefühl aus. Bir warten guverfichtlich auf ben Tag, ber uns bie

Streng nach der Hackordnung

Mer nur gelegentlich, etwa 4m Urlaub, ben Suhnern eines Suhnerhofes guichaut, bemerft mit Bermunderung, bag manchmal eine Benne gang plogich und ohne erfichtlichen Grund nach einer anberen hadt. Gie will ihr tein Gutter ftreitig machen ober fie von einer fonnigen Stelle vertreiben: fie hadt nur gu und läuft weiter. Das geguchtigte Suhn aber nimmt das ohne Gegenwehr bin und brudt fich icheu beifeite. Balb barauf wird jedoch bie gleiche Benne, die eben noch fo hadluftig mar, von einer britten angegriffen, und läft bies nun ihrerseits ftill über fich ergeben. - Ginb bas nicht feltfame Buftanbe im Suhnerhof? Run, faft noch eigenartiger it bie Ertlarung, welche bie Biffenichaft neuerbings für fie gefunden hat.

Jede Henne erkämpft ihre soziale Stellung

Diefes bemütige Dulben von Mighanblungen hat eine Borgeichichte! Man tann folgenben Berfuch anftellen: "In einen Rafig wird ein Saufchen Futter gelegt. Dann lagt man von zwei entgegengefetten Seiten in ben Rafig zwei Bennen hinein, Die noch nicht auf einem Dof gujammen maren, die fic alfo nicht tennen. Meift fofort, fpateftens aber magrend bes Freffens geraten fich bie beiben Tiere "in bie Febern". Es gibt einen erbitterten Rampf mit ben Schnabeln, bis eines gurudweicht und bamit bie Abermacht bes anberen anertennt. - Der erfahrene Suhnerhalter weiß: Bebe Benne auf feinem Sofe, Die fest icheinbar feige por ben Schnabelhieben einer anderen gurudweicht, bat einmal mit allen Bennen ber Familie folche Duelle ausgetragen, Durch Die Siege und Rieberlagen in Diefen Rampfen aller gegen alle bilbete fich eine "Sadordnung" heraus: Gin Suhn lagt fich mehrlos von ben hofgenoffinnen haden, benen es einft unterlag. Dagegen hadt es öfters einmal nach ben Bennen, bie von ihm befteg! murben; es bringt bamit feine "fogiale Stellung" in Erinnerung. Rur eine einzige Benne hadt nach allen übrigen, ohne felbft angegriffen gu merben. Das ift bie "Inrannin", die ehemals famtliche Saremsichmeftern befiegte. - Gelten wird biefe Range arbnung verichoben, inbem eines ber untertanigen Suhner fich emport und in neuen Rampfen hoheres Unfeben erobert.

Der "Mann" im Weibe

Sahne find ftreitfüchtig und gerfleifden fic mand. mal bis aufs Blut. Sahnentampfe memben baber in einzelnen ganbern mit anderem Geichmad als Boltsbeluftigungen gerabegu veranftaltet. Aber von ben riedlichen Gierlegerinnen erwartet man eigentlich olden Rampfgeift nicht! Doch bie Biologen haben bafür eine Ertfarung bereit: Jebes Birbeltier be-fist auf ben frühen Stufen feiner Entwidlung bie Moglichteit, fowoht ein Mannchen wie auch ein

Rangitreitigkeiten auf dem Hühnerhof | Beibchen gu werben. Erft allmählich geben dugere und innere Ginfluffe bem einen Gefdlecht Die Ubermacht und brangen bie Gigenicaften bes anberen jurud. Run erft enticheibet es fic, ob bas tunftige Rind ein Stier ober eine Ruh fein wirb. Bei manden Groichtaffen fallt diefe Enticheibung fogat erft in bas vierte Lebensjahr. - Aus biefer Tatfache ergibt fich nun, bag jebes weibliche Wirheltier auch gemiffe mannliche Unlagen bat, und umgefehrt. In ben hennen, die fo hadluftig um ihre fogiale Stel-lung tampfen, bricht bemnach eine mannliche Gigen-

Wie entsteht die Hennen-Revolution?

Diefe Deutung ift heute feine page Unnahme mehr! Geitbem bie Sormone ber mannlichen und weiblichen Reimbrufen genauer erforicht finb, ließ fich nachweisen, bag ber bahn feinen Ramm, feinen Sporn und feine mannlichen Schmudfebern nicht eigentlich von Saus aus hat, fonbern, baß fie fich erft unter ber Ginwirfung bes Reimbrufenhormons bilben. Wenn man junge Sabnchen taftriert, perfummert g. B. ihr Ramm; er machit aber nach, menn man ben Tieren mannlichen Reimbrufenhormon ein. fprist. - Run hat man auch hennen, die in ber fogialen Rangordnung ihres hofes am tiefften fanben, mannliches Reimbrufenhormon eingefprist und - bamit eine Revolution im Suhnerftall bervor. gerufen. Die behandelten Tiere murben nämlich fraftiger und befamen por allem einen größeren Ramm, Balb liegen fie fich auch bie Buchtigungen ber herrichenben Suhner nicht mehr gefallen und hadten bei Ungriffen gurud. Drei bis vier Bochen nach Beginn ber Ginfprigungen fam es ju neuen allgemeinen Rampfen und mehrfach ftieg bas bisher unterfte Tier gur "Inrannin" auf.

Der Kamm schüchtert ein

Dabei machte man noch eine merfwürdige Entiedung, Bie 2B. Gifchel (Münfter) in ber Beits drift "Die Raturmiffenicaften" berichtete, enticheibet bie fogialen Rampfe ber Subner nicht affein bie forperliche Starte ber einzelnen Tiere und Die Rraft ihres Angriffs. Bon Bennen, bie fonft einander nichts nachgaben, unterlag faft immer biejenige, bie ben teineren Ramm batte; wenn man bie Lange und bie Bobe der Ramme mag und barqus eine burchichnittliche Große errechnete, ftellte fogat ftets ber großere Ramm die Siegerin, Die Ginfprigung von mannlichem Reimbrilfenhormon peranderte offe bte fogiale Rangordnung im Subnerhof nicht fo febr baburd, bag fie ben behandelten Bennen eine mannlichere Rorperentwidlung und mannlicheren Rampf. geift gab, als nielmehr baburch, baf bas Sormon ben Ramm hober ichmellen lieft. Denn ber Ramm ichuchtert bie Gegnerin ein und ... fauft thr ben Schneib ab".

Am Grabe von Bougainville

Pariler Brief

foft von Dabame Choquet an einem Sonntagnad. ben Schiffen foll gum erften Dale in ber Geichichte mittag auf bem Montmartre. Sie hodt in ihrer eine frangofifche Erdumjegelung burchgeführt merben. fleinen Bohntuche mit einer Freundin und ftopft Zweicinhalb Jahre hort die Beimat nichts von ber barbierten in ber Racht zum 19. Rovember Cins Baide. Gie ift eine Malersfrau und mußte genau tiihnen Expotition. Dann aber laufen die Schiffe genommen an ber Blace bu Tertre figen benn bort hat ihr Menn einen fleinen Laben gemietet, in bem er feine Mquarelle ausstellt. Als wir fundtun, bag uns Diefe Bilber intereffieren, begleitet fie uns burch bie berganführende Rue Rorvins borthin. Dabame Choquet ift ficher eine recht tuchtige Gefchaftsfrau. benn als fie bie Mahrnehmung macht, bag fich ein Raufer ausnahmemeife nicht barin gefällt bie Breife gu bruden, gerat ihr Beltbild ein menig burcheinander. Beim Abichieb fühlt fie fich bewogen, ihrem Gaft einen fleinen Sinmeis gu geben.

"Sie blirfen heute nicht vergeffen, nach St. Bierre u geben", meint Frau Choquet. "Dort ift jest ber Griedhof geöffnet. Beute gang ausnahmsweise. Denn bas gange Jahr über ift die Tur verichloffen, Rur am Milerieelentag fann man bineintommen!"

Es gibt alfo mitten im Bergen ber Butte Montnartre einen Blag, ber ein ganges Jahr long feinen Befucher fieht. Anappe gehn Stunden öffnet fich bas Tor im Sahr und man tann bieje einfamfte Stelle von Baris betreten. Geltfamermeife nimmt aber fajt niemand bieje feltene Gelegenheit mahr. Mls mir feitlich ber altersgrauen niedrigen Rirche von Gt. Bierre bas Friedhofstor burchichreiten, herricht bort teineswegs ein Gebrange. Man ift fo gut wie allein gwijden etwa fünfzig Grabiteinen. Die teilweife tief in ben feuchten ichwargen Boben eingefunten find. Madame meint, baß fich auch genau genommen ein Befuch taum lohne.

"Den einzigen, ben ich fenne, bas ift ber frühere Befiger ber Moulin be la Galette", fagt Mabame. "Dort ift fein Grabftein!"

3a mirtlid, man tann taum an ibm porüber. eben. Die Buchftaben bes machtigen Steintloges ind verwaichen. Aber am Girft bes Monuments befindet fich eine wingige Bindmuble aus Stein. Eine Rachbildung ber früheren Schaffensftatte bes Berftorbenen. Sicher ift mit biefem Mann ein nicht reiglojes Rapitel ber Geichichte bes alten Montmartre ins Grab gefunten.

Aber follte bas wirflich alles fein, mas biefer einfamite Blag ber Beliftabt bietet? Rachbentlich manbert man burch bie Graberreiben. Biele Steine find non einem biden Moosteppich überbedt Dicht an ber hohen Mauer, Die ben alten Rirchhof

von bem garm um Gacre-Coeur trennt, fteht ein grauer Stein. Mubiam entziffert man feine Inidrift. Sie lautet furs und fait latonifc

Louis Antoine de Bougainville. 1729-1811. Bougainville! Wer fannte in Europa noch biefen Ramen, bis bann bas Kriegsgeichehen unferer Tage ihn wieder auf feltfame Beife ber Bergeffenheit entrif! Gern in ber Gubice tampien heute Japaner und Anglo-Ameritaner auf einer Infel gleichen Ramens. Giner Infel, Die biefer hier ruhenbe frangofiche Gee fahrer por fait 200 Jahren entbedte Gibt es irgend mo ein Dentmal biejes Mannes, ber als junger Menich Jurift murbe, bann fogar eine Beile Abvotat am Barlament mar und erft jehr fpat feine groke Liebe jur Beite bes Beltmeeres entbedie? Bir glauben es nicht. Er tit vergeffen.

Bergeffen auch fein fpater fo buntes leben, bas ihn gunachit nach Ranaba, bann fogar nach Deutich. land und ichlieflich an bie Rufte von St. Dalo führt. Mm 15. Dezember 1766 fteden non Gt. Dalo bie

Fregatte "La Boubeufe" und ber Segler "L'Etoile" in Gee. Bougainville ift ber Rommanbant. Barts, im Rovember. Bir machen bie Befannt. Gein Biel ift ble unbefannte Gerne. Dit Diefen beiunbeschabet, wieber St. Malo an, Die Reife um Die Belt ift gegludt. Dan hat auf ihr fogar zwei neue Infelgruppen enibedt: Die Calomonen und bas heutige Bismardardipel, Damals ftille abgelegene Infeln, beren paradiefijden Charafter Bougainville in feinen vielgelejenen Demoiren nicht genug preifen tann.

Seltjamermeife ift bann Bougainville nicht ber Marine treu geblieben. Rach einigen Kommanbos im Marine treu gebiteben, Ring einen ihn gum nordameritanifchen Rriege macht man ibn gum Feldmaridall bes Lanbheeres. als die Revolution ausbricht, nimmt er ftill feinen Mbichieb und ftirbt juft in ben Jahren, als Rapoleon, gu bem er nie eine Ginftellung finden tonnte, auf bem Gipfel feiner Dacht ift. Co mag es getommen fein, bag man biefen einft fo gefeierten Mann ein wenig abjeits auf einem Friedhof beftattete, beffen Rirche in jenen Jahren verwuftet und vergeffen mar.

Aber bennoch befindet fich Louis Antoine Bougainville bart nicht in ber eintonigften Gefellicaft. Richt weit von ihm begrub man icon fruber einen Mann, beffen Rame gwar heute noch genannt wird, pon bem man aber felbit nicht bas geringfte m ffen blirfte, Dabei mar Jean Baptifte Bigalle in ber Beit ber legten Bourbonen ein fehr geichätter Bilb. hauer, Wer einmal nach Botebam tommt und ben Bart von Cansjouct burchwandert, ber findet bort bie Marmorftanbbilber non Mertur und Benus, Die Ludwig XV. bem Ronig von Breugen ichentte, nachdem fie von Bigalle in Baris fertiggeftellt morben maren.

Gigentlich mar Bigalle, ber bei Lemone gelernt hatte, ein wenig ber Mobebilbhauer feiner Beit. Rein berühmter Dann, fein gefrontes Saupt, bas Diefer Urparifer nicht in Stein formte. Gein iconftes Wert fteht jeboch nicht an ber Geine, fonbern in Strafburg. Dort liegt in ber Thomastirche ber Moris bon Cachfen begraben. Bigalle er. richtete ihm in zwanzigjahriger Arbeit ein Grabmal und er erhielt baraufhin ben Muftrag, in Reims bas Ctanbbild bes Ronigs Ludwig XV. gu ichaffen.

Doch ber Mann, ber fein Leben lang großen Dan. nern bleibenbe Erinnerungsmale ichuf, hat felbft nur einen unicheinbaren ichmudlolen Grabftein erhalten. Die Schrift ift vermittert, man lieft fie nur mit Dube und ein wenig Phantafie. Beltes Laub liegt auf ber Steinplatte.

"Ja, warum ift benn eigentlich biefer Friedhof bas gange Jahr abgeichloffen?" So fragt man ein wenig erstaunt einen alten Barter, ber am Gitter ber Eingangspforte lehnt.

"Marum, Monfieur?" Der Alte fieht ben Frager recht tonfterniert an. "Ich weiß es auch nicht! Es ift eine Berfügung, mein herr. Und es fragt auch niemand banach Fremde? Rein, find nie getommen. Wegen ber paar Graber?"

Und er ichüttelt abfällig lachelnb feinen weißen Ropf und flimpert mit ben Schiuffeln bie in tnapp einer Stunde ben einiamften Blat von Baris für ein langes Sahr guichließen werben.

Hauptschriftleiter Helnz Gorrenz Verlag und Druck: Droste Verlag und Druckerei KQ.
Düsseldorf, Pressehaus. - Preisiliste Nr. 8.

Nummer 271

Diefe fürmahr giofem Fanatism führt indes im 3 denfall, ber au flarmacht, wie un nifchen Ramen in fübenglifden Safe pern Schiffe eing an Bord führen, Rieberlanden geg ben Herzog Alba das Gold von E und fonders ftro

Rrone beichlagna Glifabeth fan nien gegenüber, it lebt, nicht gu bief ift gur Beit bei faum noch aufgu menn man fich be unzweifelhaft ipe bem geicidten C gefunden, das bei Beidmerbe nehm man jachlich feft, Bantherren bem Rriegszwede jug Unleihevertrag (durch Spionage ei ausbrüdlich Transport . Des Rieberlanben au nuefen, gehe. Bi nuefifches Eigent Reben biefer , miibungen bes

gleichen Binsfuße in Gelbbingen fe haben, ift bie pro als Darlehnsgeb mie ber emig in fpanifche Berriche Der ipaniiche biefen Betrug at flarende Schrifter feinem Saufe po bas ift nicht bas far Elifabeths h

ben genuesischen ber Engländer b

er ihnen porichlo

erreichen murbe,

Stuart. Die ru Regierung find t Aufruhr durc

Solect hat ! gegentommen ge aus Achtung po Burbe, benn aus gebeihen ließ. E fahren nicht feh Betteleien geneig Cecii, Beicefter, ner ihres Sofes icottifden Porbe Elijabeth gögert. gin aus von Ca tifchen Grenge le fonber Belfershelfer ein mäkigfeit führen Marias, jo mert auf ihren Thron Bergleich mit lorgen. Der Loh

darin beftehen,

Bertrag endlich

mit Frantreich

England erfette.

beren Stelle eine

bem englischen 9 Es icheint au Borichlag ein. abeths Bredige artifel des ex-alleinigen Recht und es fieht bei nungspolle Kon benft Maria nid gugeben, ber ihr ben Beiftand Fr find nicht nur bi lande, die Marie fteht es auch, m meite Rreife bes les in bem noch tehrten Rorbeng Aufftand bricht traumt, bag er f machen werde. Schottland her Grenge. Den v Elifabeths Bett gewinnt Marie hre Sand peripi mifchen beiben glühende Liebesl mehr ben Unid gegen ben allzum am Rande eines nicht die Frang rubia merben in Cecil allein ichu ie mit einem G

ber unter einer machte? Gelbit bie Berichwörun Aber auch nicht. Und ba, m ihr ein untrüglie tungen, bas die Rebellen ich

Maria mit Ror

protestantiichen 5 bes alten Glaub im Bergen und i aus. Mm 20. De eiganger Maria echshundert fleir Rorfolf felber m

Die jungfräuliche königin aufnehmen, tann bas alte Leven wieber aufnehmen, tann Reisen durch das Land unter- nehmen und dabei den bewirtenden Abligen des Landes mit dem großen königlichen Hofigen des Landes mit dem großen königlichen Hofigen des waltig auf der Tasche liegen. Auf derlei "Ersiparnisse" versteht sich Elisabeth aufs beste. Man

Echt englisch

Diese fürmahr echt englische, von Elisabeth im stillen begünstigte Bermischung von religiösem Fanatismus und nadier Seeräuberei führt indes im Dezember 1568 zu einem Zwischenfall, der auch dem langmutigen Spanier flarmacht, wie unerträglich auf die Dauer die "hristliche Biraterie" der Engländer dem spanischen Ramen in beiden Welten sein nuß. In nijden Ramen :n beiden Aselten jein muß. In jüdenglischen Häfen werden von englischen Kapern Schiffe eingebracht, die genuesisches Gold an Bord führen, Gold, das für den in den Niederlanden gegen die Protestanten kämpsenden Herzog Alba bestimmt war. Prompt wird das Gold von Eischabeths Hafenbeamten, samt und sonders strammen Protestanten, für die Erone beschlagunghmt Krone beichlagnahmt.

Elifabeth tann fich natürlich offiziell Spa-nien gegenüber, mit bem man noch in Frieden lebt, nicht zu biefem Raub betennen. Aber Golb ift jur Beit bei allen Banthaufern Europas faum noch aufzutreiben. Man mare ein Rarr, wenn man fich ben reichen Fang entgehen ließe. Und fo wird bann für einen in ber Tenbeng unzweifelhaft [panienfoindlichen Borgang von bem geicidten Cecil ein juriftifches Mantelden gefunden, das den Spaniern die Sandhabe gur Beichwerbe nehmen foll. Das Gold, fo ftellte man jachlich fest, sei zwar von genuesischen Bantherren bem Bergog von Alba für feine Kriegszwede zugedacht gewesen, aber in dem Anleihevertrag (von dem man sich in London durch Spionage Kenntnis zu verschaffen wuste) sei ausdrücklich stipuliert gewesen, daß der Transport des kostbaren Metalls nach den Rieberlanden auf Rifito ber Berleiher, ber Ges nuefen, gehe. Bis jur Anfunft in Antwerpen affo fei das Golb nicht fpanifches, fonbern genuejifches Eigentum gemefen.

Reben dieser "Erklärung" saufen andere Be-mühungen des englischen Geschäftsträgers bei den genuesischen Bankberren ber. Diesen sucht ber Englander ben Berluft gu verfüßen, inbem er ihnen porichlägt, fie möchten bas Gold, bas boch feinen uriprunglichen Mbreffaten nimmer erreichen murbe, ber Ronigin von England jum gleichen Binsfuße berleiben. Den Genuefen, die in Geldbingen feine fonfessionellen Semmungen haben, ift die prompt gablende englische Ronigin als Darlehnsgeberen minbestens so angenehm, wie ber ewig in Gelbverlegenheiten ftedenbe fpaniiche Berricher. Mag fie bas Gold als Dar-

Der jeanische Gesandte in London ist über biesen Betrug außer sich. läßt in London auf-flärende Schriften verbreiten, so grob im Tone, daß Elisabeth den Diplomaten einige Tage in feinem Saufe polizeilich bewachen lagt. Aber bas ift nicht bas Schlimmfte. Philipp, erboft über die Schurferei, ergreift nun offen Bartei für Elifabeths hochpolitifche Gefangene Maria Stuart. Die ruhigften Jahre von Elifabeths Regierung find porüber.

Aufruhr durchrast das Land

Schlecht hat Maria bas iconungsvolle Ents gegentommen gelohnt, bas Glifabeth ihr mehr aus Achtung por ben Bringipien toniglicher Burbe, benn aus permanbticaftlicher Liebe angebeihen ließ. Elisabeth will offenbar die Ge-fahren nicht sehen, die ihr von der ewig 3u Betteleien geneigten schottischen Königin droben. Cecii, Leicester, Throdmorton und andere Man-ner ihres Hofes haben ihr geraten, Maria den ichottischen Lords zur Aburteilung auszuliefern. Elijabeth gogert. Gie bat die geflüchtete Ronis gin aus von Carlisle, bas allgunahe ber ichots tifchen Grenze lag, nach Bolton Caftle bringen laffen. Gie merbe, jo lagt Elifabeth ber Ges fangenen sagen, nicht gegen die Königin der Schotten, sondern gegen Murran und seine helsershelser eine Untersuchung wegen Unbot-mäßigfeit führen lassen. Ergebe sich die Unschuld Marias, jo merbe fie, Glifabeth, die Berftogene auf ihren Thron jurudführen und für einen Bergleich mit ihren aufgeregten Untertanen jorgen. Der Lohn für diese Bermittlung muffe barin bestehen, das Maria ben Sbingburgher Bertrag endlich ratifiziere, ben Staatsvertrag mit Frantreich burch einen Staatsvertrag mit England erfete, auf die Meffe verzichte und an beren Stelle einen gemäßigten Gottesbienft nach bem englifden Ritus fege. Es icheint auch, als ginge Maria auf Diefen

Borichlag ein. Gehorsam läßt sie sich von Elisiabeths Prediger unterweisen in dem Hauptsartifel des edangelischen Bekenntnisses, der alleinigen Rechtfertigung durch den Glauben, und es sieht beinahe aus, als sei sie eine hoffs nungsvolle Konvertitin. Aber in Birflichfeit beaft Maria nicht baran, einen Glauben preissugeben, der ihr die mächtigften Helfer auf dem Kontinent, den Papft, den spanischen König und den Beistand Frankreichs, sichern fann. Und es find nicht nur bie Glaubensfreunde auf bem Geftlande, Die Maria für fich mobilmacht. Sie perfteht es auch, mit allen Mitteln fraulicher Reize weite Kreife bes Wels und des nieberen Bols fes in bem noch wenig jum neuen Glauben be-tehrten Rorbengland fur fich ju begeiftern. Gin Aufftand bricht los, von dem Maria ichon träumt, daß er sie selber zur Königin Englands machen werde. Die Hamiltons führen von Schottland her Parteigänger Marias über bie Grenge. Den vornehmften Adligen Englands, Elijabeths Better, ben Bergog von Rorfolt, gewinnt Maria für fich, indem fie ihm ihre Sand verspricht, und in ber Geheimpost, die swifden beiden hin und hergeht, befinden fich glübende Liebesbriefe. Das Gange gewinnt auch mehr ben Anschein einer Balaftverichwörung gogen ben alljumächtigen Cecil. Steht man nicht am Rande eines Krieges mit Spanien? Ruften nicht die Frangofen? Wirb es überhaupt je ruhig merben im ichottifchen Rorben? 3ft nicht Cecil allein ichuld an Diefer ausweglofen Lage, ie mit einem Schlage behoben mare, wenn man Maria mit Rorfolt verheiratete, England wie-ber unter einer fatholiichen Königin fatholiich machte? Selbit Leicester lagt fich einweihen in bie Berichwörung und ipielt ben ftillen Gonner.

Aber auch Elisabeths Spurhunde ichlafen machen. nicht. Und ba, wo ihr die Beweise fehlen, hilft ihr ein untrüglicher sechster Ginn für Berichwös einem tungen, bas Ret ju burchichauen. Als bie Rebellen icon anfangen, im Rorben in bie protestantifden Rirden einzubringen und Mitare bes alten Glaubens aufzurichten, hebt Elifabethim Bergen und im Guben ihres Landes Truppen

nach altem Brauch als Hochverräter töpfen zu lassen, ift Elisabeth freilich noch zu zaghaft. Es tommt noch ärger. Die tatholische Welt

ift auf die Wirren in England aufmertfam geift auf die Asirren in England aufmertjam ge-worden. Philipp hält die Stunde der Abrechnung für nahe. Der Papst erläht eine seierliche Bulle, in der Elisabeth als Erzseherin exfommuniziert wird. Es ist ein Glüd für sie, daß der treue Hunsdon eben die letzten schottischen Rebellen und ihre englischen Parteigänger über die Gren-zen gejagt hat, als diese Bulle in England be-

Aus Italien ist ein Florentiner Banfier, ein gewiser Ridolfi, in England erschienen, der nun alle Fäden, die zum Untergang Elisabeths zu-sammenwirken sollen, im geheimen verknüpsen möchte. Alba steht mit seinen Truppen an der nieberländischen Ruste, bereit, nach England überzuseten, sobald es den Aufrührern gelingen würde, auch nur vierzig Tage lang das heft in der hand zu behalten. Auch der dank seiner gro-gen Beliebtheit aus dem Tower entlassene Rorfolt ist, allen Treuversprechungen gegenüber Elisabeth zum Troh, wieder der schottischen Ma-ria ins Garn gegangen. Alles ist bereit zum Losichlagen. Alles hängt an einem Faben.

ichaffen. Als er sein Wissen Glisabeth enthullt, Schreden des Spaniers umzusturzen droht. Jum begreift sie endlich, daß ein Friede mit Schotte ersten Male geben England und Frankreich im land niemals durch die Wiedereinsetzung Marias, Bertrag von Blois vom April 1572 ein Schutzfondern nur durch eine Berftandigung mit ben Regentichaftsvertretern bes jungen Konigs 3atob VI ju erzielen fein murbe. Maria, bas fühlt fe, ift, folange fie lebt, eine Gefahr fur ben eigenen Thron.

Die volle Scharfe bes Gefetes trifft biefes. mal ben ungetreuen Bergog von Rorfolt. Am 2. Juni 1572 erleibet ber haltlofe und allgu ehrgeizige Mann auf dem Tower Sill ben Tob burch bas Schwert. Staatsrate und Barlament brangen barauf, man möchte ber ichottifchen Ronigin bas gleiche Schidial bereiten. Sogar ber Ronig von Franfreich fabe nicht ungern, wenn Diefe Frau fturbe, die bas Gefpenft einer englifch. fpanifchen Berftandigung wieder am Sorigont ericheinen lieg. Doch Elifabeth zogert immer

tann auch wieder tangen, mogen tatholifche Gefanbte aus London auch noch fo fartaftifd berichten, fie hatten "bas Dberhaupt ber anglifanifchen Rirche tangen gefeben". Dan fann fogar wieder an Beiratsplane benten, jumal Elifa. beth 37 Jahre ift und nicht mehr viel Beit gu perlieren hat.

Der Erzherzog Rarl freilich hat fich inzwischen mit einer ftodtatholischen Bringeffin getröftet. Aber Die Ronigin-Mutter von Franfreich, Die geichäftstluge Raufmannstochter Ratharina pon Medici, fahe gu gern, wenn einer ihrer beiben jungeren Sohne, entweder ber zwanzigjahrige Bergog von Anjou oder der fechzehnjahrige Berjog von Alencon, fie naber mit ber fo gludlich alle politischen Fahrniffe umschiffenden Glifabeth verbinden wurde. Anjou fperrt fich. Gein fatholifcher Glaube ift ihm wertvoller als eine gute Bartie. Der junge Mlencon murbe fich fügen. Und feine Bodennarbigfeit gliche wohl ben Scha-ben aus, daß er eine Frau nehmen mußte, Die swanzig Jahre alter als er felber war. Da icaut Elisabeth in den Spiegel, und bann besieht fie fich ihre berühmt ichonen, ichmalen Sande. Rein, für einen podennarbigen Jungen ift sie sich boch Aber der kluge Cecil, den Elisabeths Danks du schade, mag Lord Burleighs Cecil auch noch so barkeit inzwischen zum Lord Burleigh gemacht für diese Heirat sprechen. Immerhin bringt er hatte, versteht es, sich durch Mittelsmänner bei den Verhandlungen eine politische Verbinskenntnis über alle Plane der Gegner zu vers dung zuwege, die das Antlit Westeuropas zum bung jumege, bie bas Antlig Befteuropas gum und Trugbundnis ein.

Die in ben Riederlanden wieder aufflams menden Rampfe gwijchen protestantifchen Bewohs nern und fpanifchen Landesherren laffen aber bie Rraft diefes bedrohlichen Bundniffes fonell erlahmen. Denn am frangofifden Ronigshofe brangen die Sugenotten mit aller Macht, man folle den Bant nugen und in die Riederlande einfallen. Die Frangojen in ben Riederlanden? Sogujagen por ber Saustur Englands? Dafür ift auch die protestantifche Elijabeth nicht gu haben. Angeblich ohne ihr Wissen, ja, gegen ihren Wissen, geht Sir Humphren Gilbert mit englichen Freiwilligen in die Riederlande ab. Es heist, er wolle die Riederländer in ihrem Kampf unterstüßen. In Wahrheit trägt er den gemessenen Befehl Elisabeths in der Tasche, schleunigt in Bliffingen fich festgufegen und Diefen mich-Die Leidenschaft für Leicester hat fich in Elis bande fallen zu laffen. Fortsetung falet

Eine Ausstellung wunderlicher Reliquien und Geschenke

Zum 100jährigen Bestehen des Wiener Männergesang-Vereins

Der Biener Dannergefang Berein begeht in biefem Monat fein unter bem Chrenichut bes Reichsleiters Balbur v. Schirach ftehendes hundertjähriges Beftands jubilaum. Mus diefem Unlag merben eine Reihe pon fulturellen Beranftaltungen abgehalten, u. a. im Runitlerhaus eine Ausstellung: "Bundert Jahre Wiener Manner-gejang-Berein", die überaus wert-volle, jum Teil einzigartige und hochinteressante Objette zeigt.

Unter ben größtenteils in Bitri-nen und Schranten untergebrachten Roftbarteiten befindet fich die Ori nalpartitur des Walzers: "An der ichönen blauen Donau" von Johans Strauß. Bu den Reliquien des Bereins gehören vor allem der golben Schluffel jum Garge Frang Schu berts, eine Saarlode von Moga und die Totenmaste Anton Brud ners. Das Ehrenburgerbiplom, ba bem Balgertonig Johann Strau von ber Stadt Bien verliebe: murbe und bas fich gleichfalls in Befige bes Biener Mannergefang Bereins befindet, ftellt eine mit golbenen Lettern fünftlerifch ausgearbeitete Urfunde bar.

Die Bahl ber Chrengeichente ift gewaltig. Gie reichen vom einfachen Solabecher bis jum prunfvollften,

Bifelierten Goldpotal. Gin machtiges Banner | Tuch, bas von einem orientalifchen Boteniaten Raifer Frang Jofefs I., bas unter Glas gezeigt ftammt. wird, ist gang aus Gold gewirkt und reprasen- Alles in allem gibt die Ausstellung einen aufstiger, beber bietterichen Mert Die Mer tiert einen hohen fünftlerifchen Wert. Die Debaillen und Festabzeichen, Fahnen und Bänder bes Grofbeutschen Reiches. Darüber hinaus ist gehen in die Tausende. Unter den Geschenfen bes Grofbeutschen Reiches. Darüber hinaus ist die Ausstellung eine Sammelstätte ber munderbefindet sich auch ein mit Edelsteinen besetztes lichsten Erinnerungsstüde.



A 0:0: Schalichorer Der goldene Schlüssel zu Franz Schuberts Sarg

die Entwidlung eines der alteften Gefangvereine

Warum friert der Mensch so leicht?

Der befannte beutiche Argt Dr. E. Bengmer be- Dann aber ift ber Organismus am Ende feiner ichaftigt fich mit ber Frage, warum ber Menich fo Rraft. Wenn bie Raltewirfung jest noch andauert, Streifentorper, ber als ein Barmeregulator von ger bes Gasaustaufches, geben ihren Blutfarbitoff großer Geinheit und Genauigfeit angufeben ift und an bie Blutfluffigfeit ab und gerfallen. Der Menich, verluft und Barmeerzeugung im Organismus genau befellen, wird mube und matt, er fühlt fich ichlafrig im Gleichgewicht. Droft im menichlichen Rorper und apathifc und muß fich nieberlegen. Inzwischen bie Blutwarme ju fteigen, fo mirb bie Abfühlung ichreitet ber Berfall ber roten Blutforperchen fort, burch Ermeiterung ber marmeausftrahlenden Sautabern, burch gesteigerte Schweisverdunftung onge- ftoff, Die Borbedingung für jedes menichliche und angefurbelt und auf biefe Beife bie Berbrennungsmarme erhöht, ferner jebe Sautader verengt und fo bie Barmeftrahlung vermindert. Siermit hangt es übrigens auch Bufammen, bag Betruntene bem Erfrierungstod gang bejonders ausgefest find, weil ihre burch Altoholwirtung erweiterten Sautadern bem Rorper bie Ginfparung von Barme unmöglich

Raturlich tann bieje Dajchinerie nur bis gu einem gemiffen Grabe ber Abfühlung von augen her entgegenarbeiten. Wirb bie Raltemirfung immer bebrohlicher, fo ftellt fich Sungergefühl ein; benn ber Rorper möchte burch ftartere Berbrennung pon Rahrungsftaffen Barme erzeugen. Er greift Die Referven, nämlich Roblebnbrat, Gett und Rot-

ichnell friert. In beiden Grofhirnhalften bes fest ein augerorbentlich gefahrliches Symptom ein. Meniden findet fich ein eigentumliches Organ, ber Die roten Blutforperden, Die lebenswichtigen Trafiets mit 37 Grad fich einstellt. Er halt Warmer eben noch von unwiderstehlichem Bewegungsbrang ber Gasaustaufch swifden Rohlenfaure und Sauerregt. Droht fie gu finten, fo wird ber Stoffwechfel tierifche Leben, wird unmöglich, bas Blut belabt fich mit Robienfaure, und Roblenfaure ift ein Gift. por allem fur bie Bentren, bie bie Tatigfeit bes Bergens und ber Mimung erregen. Gie merben gelabmt, und fo ift ber Erfrierungstob ftreng genommen ein Tob burch Erftiden und nicht ein Ginfrieren ber Rorperfafte, fo wie eine Bafferleitung etwa einfriert. Wenn bies erft ben Erfrierungs. tob bedeutete, bann murbe er mohl gu ben allergrößten Geltenheiten gehoren. Der menichliche Rörper ift taufenbmal empfindlicher gegen Ralteeinwirfungen, und ber Erfrierungstob tritt icon mefentlich fruber ein, als etwa bie Blutfluffigfeit in ben Abern por Groft erftarrt. Denn eine Bluttemperatur um 37 Grab berum ift für ben Ablauf ber Lebensvorgange bei allen höher organifierten Diese Zeichen gerbrochenen Lebens ruh ter mich, boten wird. Ginen eigenen "Lofalton" befommt beimmt bieser meine Ausnahme, die Tranen famen. langfam, erlofend und bieser reichhaltige Spielplan überdies durch die Rorfolf selber wird in ben Tower gesperrt. Ihn ber Quelle ber Mustelbewegung Barme zu ziehen. Binterichlofer.



Foto: Hähnel

Willfried Nagel: "Am Hafen von Taormina" Aus der Großen Westfälischen Kunstausstellung, Dortmund, 1943

Unbeholfene Pieta / Von Friedrich Deml

beinem Goldatentob erhielt, mar ich im erften Mugenblid von foldem Comery und folder Bergweiflung übermaltigt, bag ich mein eigenes perfteinertes Berg nicht mehr fpurte.

3d war von ber herabsturgenben Drohung bes Schidfals germalmt. 3ch hatte nur Die eine ungeheure Gewigheit: umfonft!

Die icone Lebens. und Liebesflamme, Die einft bein Bater in meinem Schof entgundet hatte, mar ausgeloicht und verweht ins Unbefannte. Das bigden Beimat, das ich als Mutter gemefen mar für ein bigden Dafeinsglud, mar vermuftet von ber Graufamteit bes Geichehens. Mis bie Betäubung wich, als ich wieder gu mir tam, fing ich mit Gott an gu habern: Barum ließ er es ju bag Menichen geboren murben jum Tobe? Dag Jugend tarb, eh fie innerlich und augerlich reifen tonnte? Bar es nicht graufam und finnlos?

Mein Comery baumte fich Tag und Racht; meine Seele ichrie nach Erlojung von ber Qual ber Ante wortlofigfeit. Barum? Bogu?

Es famen gutmeinende Rachbarn und fagten: Dein einziger Cohn ift furs Baterland gefallen, er hat fich fur Die Gemeinichaft, fur uns alle geopfert. Gemig! Und ich bante bir heute noch, mein lieber tapfer und frei bich hingegeben haft. 3m Glauben an Deutichland bift bu binausgezogen gegen ben Geind. Gur unfere Butunft wollte't bu fampfen und opfern, und Begeifterung rif bein Blut empor wie eine beilige Jahne.

Doch meinem Comerge ichienen alle biefe Troftunnachft nichts als bas höhnifche und unerbittliche Richts und Borbei. Da erbarmteft bu bich meiner und führteft mich in ber Stunde ber tiefften Beimatlofigfeit meines Wefens ju bem rechten Ginn, in bis Mitte pon Gott und Belt. Run bin ich wieber mit ! Bergens; Die Mhnung ber Ewigfeit macht mich heiter; der Glaube ftartt mich, die Soffnung trägt mich, Die Liebe übermindet alles. Und fo fchreib ich nun Diefen letten Brief an bich, mein Cohn, ben Unfterb. lichen, ben mahrhaft Lebenben, aus ber Berjonlich. feit und Inniafeit miebergefunbenen Muttertums: benn in bir bin ich vollenbet als Frau und gerechtfertigt als Mutter.

Satte ich bich feinerzeit nicht aus meinem Blut ins Licht gehoben, fo mare ich niemals gur Aberwindung bes Tobesichauers und ber irbifchen Fraglichfeit gelangt,

Gott antlagte, Dieje Antwort:

mar lange murrifch und mube burch bie Stragen ber Stadt geirrt, endloje Saujerfronten abmanbernd mie Gefängnismauern, und endlich in ben Sain getom-men. Die Baume ftanden tahl und fahl, ihre Afte frallten in ben niebrigen Simmel; ber Boben mar feucht und ichwammig von faulenden Blattern. Mus bem Baffer eines Beihers flieg bie blinbe Damme. rung und taftete nach meiner Barme. Dich froftelte und ich ging ichneller poran, bis ich ploglich por einer Biefe fand, auf ber bie Rebel frochen wie geifterhafte Schemen. Da überfiel mich Angft und Schwermut und Troftlofigfeit in foldem Dage, bag ich aufichrie und anfing gu laufen, irgendwohin, nach bem Bluffe gu, ber porbin geblinft hatte, an beffen Ufer ber Wind im Schilf raichelte.

36 weiß nicht, wo ich geenbet hatte auf meiner Flucht por mir felber und por allem, was mir lieb gewesen war, wenn mich nicht ploglich eine Sand gehalten und eine Stimme machgerufen hatte. Es war ein blutjunger Golbat, ber mir be

Meine Saft und meine Scheu hatten ihr mohl erichredt; er hatte Mut gefaßt und war mir entgegen getreten, als ich gerabe im Begriffe mar, in bas Baffer gu geben, wie auf eine neue Strage.

"Mas tun Gie ba?" herrichte er mich an 36 merbe Gie heimbegleiten", fagte er nach iner Beile, ohne weiter gu fragen.

Dort verabichiebete er fich. 3ch ftarrte ihm nach. 36 hatte in ber Dammerung fein Geficht nur unbeutlich gefehen; es ichien bir, lieber Cohn, fehr ähnlich, fo bag ich glaubte, als ber Schatten um bie Ede bog, bu felber feift es gemejen, ber mich ange-rufen und festgehalten hatte. Diefes Gefühl verstärtte fic, ale ich bann in unferer Mohnung in bein vermaiftes Bimmer ging und bort in beinem Stuble jag. Der vertraute Raum war ausgefüllt mit beiner und bas Mofellandestheater an ber Befpielung bes Rabe. Alle Die Dinge, Die bu einft berührt hatteft: Bucher, Bilber und Gegenftande, bie bir gut gewefen waren, fie rebeten von bir und beiner Art. Gie ftrablten eine geheimnisvolle Atmung aus, bie mich Da nun nicht nur ber größte Teil ber in Trier durchbrang und meine Bruft mit Buverficht nahrte

fleine Plaftit der ichmerzhaften Mutter, die ihren toten Sohn im Schofe tragt. Du hattest sie vor beinem Auszug ins Feld spielerisch ernft in Lehm gebildet, vielleicht um dich zu meffen an der Darftellung menfclichen und göttlichen Leibens, Der Mbbrud beines formenben Fingers hing noch baran; ich ertannte bie Spur wie ein Bermachtnis und Gebenfen.

Mein lieber toter Bub! Als ich bie Radricht von | mir, als legte fich bein Finger beichwichtigenb auf meine innerfte Bunbe.

> Bar diefe Bieta, Die du findlich ftrebend und probierent gestaltet hattest nicht bas Sinnbild meiner mutterlichen Trauer und Bergmeiflung? Satteft bu mir biefen Troft binterfallen für biefe einsamfte und bitterfte Stunde, ba ich verworren und buntel genug gemefen Bar, mich bem Richts anheim au geben?

> Es gibt feinen Bufall; auch bie fleinften Dinge und Begegnungen ermeifen ihren Ginn: ber junge Solbat, ber mich heimgeleitet hatte, ber bir fo ahnlich ichien, mein lieber Bub. - bies Unfangermert auf beinem Bucherbord: es maren notwendige Bufälle, bie mich ansprachen und aufrichteten.

> 36 nahm bie unbeholfene Bieta in meine Sand, fußte bie Spur beiner icon gerbrochenen Finger und lauichte lange nach innen. 3ch vernahm bas Bulfen meines Blutes von ber Burgel ber, Es mar, als pollzoge fich mein Leben und Schidigl noch einmal, aber nach rudmarts bis gu beiner Geburt.

Bas ift Geburt? Es ift bas Magnis gum Tobe! Denn wer gum Lichte ja fagt, muß auch gur Ginfter-Bub, daß du nicht ftumpf und widerwillig, sondern nis ja fagen, eines ift im andern enthalten, Tag in ber Racht und Racht im Tage.

Und matft bu nicht ins vergangliche Reich getreten, fo batte ich niemals fo pergehrend bie Gehnfucht nach bem Unverganglichen gefpurt, Die Gegenfage bedingen fich und heben fich auf im Gin und gen ical und icamlos. 3ch mußte und empfand gu- All Gottes, ber unfere Gehnfucht ericut, bamit mir über Tier und Bflange hinausmuchien - und über unfere eigene Enttaufdung.

Und wenn bu auch nicht ausgereift bift in voller menichlicher Entwidlung, in beinen Gruhling, Com. bir beifammen; bu wohnft im Bergen meines mer, Berbft und Binter, fondern hingerafft in ber Blute; auch bie Bluten, Die als Opfer fallen und niemals Frucht merben, find nur vocmeg genommene Fruchte; benn im Reim ift alles enthalten: Anfang

Go glaube ich, bag bu als Geopferter in einer boberen, übernatürlichen Beife erfüllt bift; bie Ratur felbft und ihre Bilber und Gleichniffe und Gefege Und wenn wir es benten ober gu erleiben meinen, taufchen wir uns; es ift nur Mittel jum 3med, Da aber gabit bu mir, ale ich nach bir fucte und bamit unfere Gehnfucht nach bem Ginn um fo mache tiger fei, unfer eingeborener Glaube um fo unausrott. Es war an einem grauen Rovembertag . . . ich barer Glaube, Soffnung und Liebe find mirflicher als ber Schein bes Richts, ber uns in Berfuchung führt.

Darum preife ich beine Geburt, mein Cobn, und nehme bich, ben Geopferten in meinen Schog, wie Die Mutter Maria ben ihren. 3ch betrachte fcmerglich und wehmutig bein Antlig; in ihm leuchtet bie feierliche Gerne ber Emigfeit, Die ohne Frage ift, einfach ba ift und in ihrem Dafein ihre Antwort beichloffen halt. Bas gemejen, ift gut gemejen, und bas Befentliche bleibt.

Und wenn bu nur eine Stunde gelebt hatteft, nachbem bu aus meinem Chof entlaffen marit, ich hatte Gott banten muffen fur bie Gnabe beines Er-

Run bift bu mieber gurudgetehrt in mein Innerftes, in die Mitte meines Bergens, in die Burgel meines Billens. Ich bin bein Grab, wie ich beine Biege war, und bu wirft mit mir und mit allen Muttern und Gobnen vereinigt fein; ein Geichopf aus ber Liebe bes Chopfers, ber fein Bort Gleifch merben lagt, bamit es einen Mugenblid in ber Beit fichtbar werbe und Emigfeit verheiße.

Neuordnung des Luxemburger **Theaterwesens**

3ch ichamte mich, ftrich mein Saar gurecht, bantie ihm und ließ mich von ihm zu unserem Saufe fuhren. ber Bahrung ber Geschäfte beauftragte Oberburgermeifter ber Stadt Lugemburg Dr. Gorges ben Intendanten Des Stadttheaters Trier, Dr. Rubolf Seife, mit ber Geftaltung und Leitung bes Lugemburger Theaterlebens betraut. Schon in ben früheren Jahren haben die Gaftfpiele bes Trierer Stadttheaters ben Sauptbestandteil des Lugembutger Theaterwejens gebilbet. Bie bisher, merben fich neben Trier auch das Roblenger Stadtibeater Luxemburger Stadttheaters beteiligen. Durch Die Reuregelung ift jedoch die Gemahr für eine fünft-lerijche Abstimmung bes Gesamtspielplans gegeben. einstudierten Werte in Lugemburg beraustommt, Bloglich entbedte ich auf bem Bucherbrett bie fondern auch ausgemählte Aufführungen ber beiben anderen Buhnen bes Gaues Mojelland ftatifinden, tann ein vielfeitiger farbiger Spielplan mit allen Spielgattungen burchgeführt werben. Darüber binaus find auch wie früher Gaftipiele von Buhnen bes Reiches vorgesehen; hierbei follen besonders die bombengeichädigten Buhnen aus westdeutichen Gcob. ftabten berangezogen werben, benen bamit in Luxemburg eine gufagliche Spielmöglichbeit geboten wirb. Ginen eigenen "Lotalton" betommt

Sympathies timmig ans ir in Tolis n Länbern lifder unb nben inbiaus. Bir er uns bie

eren euro Borte ge

ben dugere t bie Uber. es anberen as fünftige mirb. Bei fer Tatfache beltier auch gefehrt. In giale Stelliche Eigen.

Unnahme

lichen und find, ließ mm, feinen baß fie fich fenhormons triert, pernach, wenn ormon einbie in ber efften ftan. efprist und all hervorn größeren fallen und er Bochen Au neuen bas bisher

rdige Enti ber Beite entideibet allein bie Die Rraft einander jenige, bie bie Lange raus eine logar ftets nberte affe cht fo febr ine mann. m Rampf. s Sormon er Ramm Gifr ben Henrici

le "L'Etoile" anbant. Diefen bei-Geidichte rt merben. s von ber ie Schiffe fe um bie smel neue as heutige ne Infeln, n tann.

nicht ber nandos im ihn gum till feinen als Rapoen tonnte. ng es gegefeierten edhoi beoine Bouefellicaft.

her einen

nnt mirb.

ite m'ffen le in ber

er Bilb.

mmt unb

er finbet

ib Benus.

ichentte, tellt more gelernt ner Beit. aupt, das t iconites nbern in firche ber galle er. Grabmal n Reims fcaffen felbit nur erhalten aub liegt

man ein m Gitter n Frager it! Es ift auch nies etommen.

Friedhof

meiken in tnapp aris für Haste.

erei KO.

Städteschicksal, Wandel und Planung

Troja ift bie Stadt, von ber wir burch Sage, Dichtung und Musgrabungsforidung genau Beicheib wiffen, bag fie in vielen Kriegen, barunter einer ber Trojanifche Rrieg war, immer wieber erbaut, gerftort und auf ben Trummern neu erbaut wurde; was bie Dichtung Somers durch Jahrhunderte hatte ahnen laffen, murbe im 19. Jahrhundert burch bie Musgrabungen Seinrich Schliemanns und anberer nicht nur bemiefen, fonbern man erfuhr mit Staunen, bak jenes Troja Somers feinesmegs bie "alteite" Stabt mar, man tonnte bie veridiebenen Branbe und Bermuftungen ichichtenweise ablesen und manche geschicht liche Schluffe baraus gieben. Gewiß mar Troja niemals eine Stadt wie Effen, Samburg, Mannheim; bagu gaften allgu verichiebene Borausfegungen, bas Schidfal Trojas aber, biefes, bag bie Denichen pon bem Blag und Raum Trojas trog aller Schid. fale nicht liegen, ift grundfäglich verwandt, ja gleich mit Schidfalen von mobernen Stabten.

Spricht man von Stabteichidial, fo tut man gut, einige grunbfagliche Dinge nicht außer Betracht gu laffen: folange Menichen feben, werben fie fich entweder auf bem Lande als Aderbauer und Sirten gerftreuen und in fleinen lanblichen Gieblungen ihr . Leben vollziehen - ober aber fie merben fich irgend. wie fammeln und großere Gemeinschaften bilben. Das tann man bis in die Fruh- und Borgeichichte binein beobachten und verfolgen, mobei man allerbings berechnen muß, bag bie Menichenmenge, bie foldes vollzog, gablenmakig nicht allau grok mar: aber auch babei gibt es Ueberraichungen: bie altgermanifden Gluchtburgen, Die Gieblungen in Turfan, bie uralten Stabte etwa in Defopotamien find gang und gar nicht etwa ,tlein", und wenn fie vor Jahrtaufenden "gerftort" murben, jo fteben heute noch bie beträchtlichen Refte; ja, es wohnen fogar nach wie por Menichen barin, auch ohne Stabtcharafter von Raum und Blag. Es tommt alfo babei nicht nur auf bie Menge ber Leute an, fonbern auf beren Bohn- und Baumillen, mitten unter Ruinen,

Bei ben meiften Stabten, bie mir fennen, ift ber Grund ihres Entftehens heute noch mehr ober menis ger beutlich fichtbar; entweber ift es bie Bertehrs. lage, die ba an Flugiibergang, Bagenbe, Gebirgs. rand, Fluginfel ober Meeres. und Ruftengeftaltung Siedlungen fcuf. Ober es maren Bedürfniffe, Lager gu haben, fefte Blage, Geftungen überhaupt, turgum Möglichteiten, einen eigenen Bejenswillen gegen Gegner besfelben gu ichugen und gu verteibigen. Ober es waren gang bewußte Grunbungen, Umgründungen - es maren auch toloniale Rieberlaj. ungen, bie gehegt murben und bann felbftanbig weitergebiehen, . . . und mir fennen Salle, mo bie urfprünglichen Bedingungen ber Gründung burch Menfchen ober Raturereigniffe eine Zeitlang nicht mehr galten, . . . bann traten biefe Stabte aus bem Intereffe ber Menichen gurud; ploglich aber traten Die alten Bedingungen wieber in Rraft, ober neue erichienen, ber alte Blag gewann neues Leben, er blübte wieber auf.

Recht fonberbar mifcht fich bas Rlima, bie Lanb: fcaft und ber nuchterne, reale 3med in die Befenbaftigfeit alles Stabtifchen: bie "Stabt" felbit aber ift ber Rorper, welcher biefes Leben tragt ober boch tragen foll. Bermag er bas immer? Gine ernfte Frage: benn bie Menichen und ihre Beburfniffe manbeln fich. Bie tonnen fie einander "gerechi" werben? Bumal, wenn auf weite Gicht gebaut wirb, wie bei einer Stadt, welche ihrem Befen nach boch Dauer haben foll, Dauer und Bachstum!

In ben folgenben Musführungen follen mittels und follen binführen gu bem inneren Ginn von Stab. ten. Richt, als ob alle Stabte einen folden inneren Ginn wirflich hatten ober auch nur anftrebten; ba aber bas tompligierte Gebilbe einer Stadt finnenfcmer ift und - auch nach ber Berftorung - es bleibt und por bem Reubeginn es erft recht wieber mirb -, ift es gut, folche magenben und prüfenben Rudblide nicht gu icheuen: Denn fie gehören gum inmendigen Stadtforper, fie bestimmen birett und in birett bas Befen und ben Charafter und bie Schid. fale vieler Menichen. Es ift ja bas Befen einer Stadt, baß fie nach außen wirtt, baß fie anregt, gebantlich weiterzeugt, praftifch verbindet und vermittelt, immer wieber und alle Tage erneut: foll alfo bie Stadt ihre fittliche Mufgabe erfüllen, fo muß fle ihres Befens etwas gemiffer merben, als hanbelte es fich blog um Fragen ber Singiene, bes Berfehrs, ber Canitat, bes Chulbaues, ber Garten-

bloge Planung von Schrebergarten, von Induftrieanlagen und Bahnhofsbauten. Colche Dinge find aus ber Bergangenheit ber Stadt und aus ber Geichichte allgemein nur. bem Thema, nach gu erfennen; bas Leben felbft erfüllt eine Stadt bann, wenn fie bie Doglichteiten bagu famt allen Borausfegungen in fich birgt. Was bie Leute bann baraus machen, ift im Grundfat bas Rämliche, was ber Bilbhauer icafft, welcher bie gu icaffenbe Figur bereits im roben Steinblod unerloft fteben fieht, bevor er anhebt, fie mit Sammer und Meifel aus ihrer Sulle ju befreien. In ber großen Stadt und beren Dart. ten brangen fich nicht nur bie zweifelhaften Indivibuen, benen nicht icharf genug auf bie Finger gefeben werben tann, es leben barinnen auch biejenigen Menichen, welche fur Stadt und Land bie eelifch Berantwortlichen find, und nur bann fein tonnen, wenn bie Stadt außer einer außerlichen Ginige Wintel und Edden bes alten Baris blieben Gefundheitspflege auch eine inmendige Gefundheit in fich tragt, ohne welche fie fich felbft gum Spott und jum Untergang murbe.

Es ift immer gut, nuchterne Blide in Die Geichichte gu tun, benn baburch ichafft man fich bie nötigen Bergleichsmöglichteiten famt ber Grundlage ju meiteren Schluffen. Bir haben mit Troja begonnen, ber alten Stadt; fie überftand Berftorung und Brand, Schicht lagerte über Schicht - es find Berftorungs. und Brandichichten im Bechiel, aus fruhefter Beit. 3m Mittelalter fiebelten bie Turten bort erneut, ja, fie bauten neben ben Schutthaufen eine andere Stadt, die wieder verging. Unders er-Bunifden Kriege bie Romer buditablich und endgul. tig ruinierten; Die einft fo große und machtige Stadt hat fich bavon niemals wieber erholt, ihr Sanbel mar babin, ihr Regierungefnftem batte feinen Ginn, feine Macht und feine Urgeftalt verloren, ber Safen ber Stadt Dailand ein ebenfo hartes Ber-

hofte, wieber jufgmmenfanb, aneinanber muchs unb mehr blubte als aupor. Der Grund? Giner ber Grunde lag zweifelsohne barin, daß die geographifche Lage Mailands ftarter mar als alle Berftorung. Ein anderer, daß Mailand feine geichichtliche Muf gabe noch nicht erfüllt hatte wie Troja ober Ratibago, Deshalb hatten feine Burger ben gaben Erhaltungswillen, ber ichlieflich recht behielt. Soviel von ganglich gerftorten Stabten.

Anders aber leben Stabte, Die fich manbeln. Das mittelalterliche Baris mar eng, bufter, fcmutig mintlig, balb befestigter Blat, balb offen. Es per größerte fich burch Gingemeinbungen, es muchs rapibe. Dann murbe es Seftung erften Grabes, Die Reftungsmerte umgriffen es, noch lange nach 1870. Da machte ber in feiner Urt geniale Baron Sauft mann einen Gingriff ungeheuerlicher Art: er ichuf Durchbrüche, wie man fie noch nie erlebt hatte, er jog ein ganges Spitem breiter Strafen über ben alten Stadtplan, gange Biertel fielen, es lagerte fich fogufagen ein neuer Stabtgebante über ben altem erhalten (biefe fallen heute), und Patis murbe bie luftige Stadt ber weiten Raume ber großen Strakenguge, famt ben Boulevarbe, melde guerft bie inneren, bann bie außeren Geftungegurtel ergriffen und umformten. Man hat Saugmann viel getabelt; bag aber Baris in einem gemiffen Moment nicht bas Schidfal bes alten Benedig hatte und erftartte, ift ausschlieglich fein Berbienft. Jahrgehntelang fah die Stadt, barinnen anichliegend auch noch Die Untergrundbahn gebaut murbe, wie ein großer Bauplat aus; bafür ift fie heute eine ber iconften Stabte, die man fich benten tann. Denn heute tann fte fich ermeitern, und bie Durchbruche Saugmanns, fo teuer fie auch alle maren, murben geichloffen burchgeführt, als abnten fie ben tommenden Berteht Bilb" nicht gurudichredte, benn bas waren ftiliftifche ging es Rarthago, bas am Enbe bes letten ber mittels ber Automobile. Paris ift feine fünftliche Reuftabt geworben, fonbern bas Befen blieb, ber fes in eine fuhliche Renaiffance verlagerten. Rein, Sinn marb erhalten. Will man feben, mas aus Baris im fleinen hatte werden konnen, fo muß man rifche "Afthetifierung" bes Wertes hinweg eigenartig es nur mit Bruffel vergleichen; bort verfucht man, ohne einen genialen Saugmann, feit Jahrperfandete, die Bufte verichlang es. Aber als many zehnten Durchbruche gu ichaffen und muht fich mit bedingtem Erfolg. Die breiten Boulevarbs, Die fich ftorungsichidial bereitete, als weite Teile ber Stadt auf ben alten Befestigungen Bruffels beute icon verbrannt und die Bewohner gezwungen wurden, fich ausbreiten, liegen fich leichter ichaffen, aber die Reuin vier Nachbarstedlungen fümmerlich untergubrin-gen, geschab bas Unerwartete, daß Mailand sith er- für Bruffel. (Fortiekung folat.) (Fortjegung folgt.)

Wiedergabefragen neuer Opern Ein Nachwort zu den Orff-Inszenierungen in Leipzig und Dresden Bur Die zeitgenöffichen mufitalifden Buhnenwerte | nung ober burch Beranberung ber Befetung einen ift die Frage ber richtigen Wiedergabe von großer auch bas Wertbild beeinfluffenden untericieblichen Bedeutung. Bahrend es fich bei ben befannten Charafter betommen. Gur benjenigen, ber in Die-Repertoiteopern fur ben Regiffeur und Buhnenbild. fem Wechfel nicht nur bas puffierende Leben bes

ner immer mehr ober weniger barum handelt, bem Theaters, fondern auch die verichiedenen Lebensmog. Befannten burch bie Art ber Infgenierung einen fichteiten eines Runftwerts ertennt, bat bie fo neuen Reis abzugewinnen baw. bas allgemeine Bild naturlich gegebene Differeng swiften Bett und Biedergabe feine Schredniffe. Sie ift ihm im Gegeneines neuen Bertes oft ohne Borbild, ohne Erfahrungen, fogusagen in "unerforichtes Gebiet" auf brechen und foll boch gleich - möglichft icon bei ber "ibealen" Bertform gu bilben. Dan tonnte auch Uraufführung - ein gultiges Bild bes Bertes abgeben. Denn nach diefem Bilb mirb ja in ben aller- und erft mer es ofter erlebt bat, daß ein Bert ben meiften Fallen geurteilt, und es ift felbit fur einen verichiedenften Broben ftanbgehalten hat, wirb Sachmann mitunter fehr ichmer, ein neues Bert ohne genauere Renntnis ber Bartitur ober bes Rlavierauszuges nur nach bem blogen Aufführungseinbrud gu beurteilen. Wert und Biebergabe ftreben smar immer nach einer ibealen Rongruens, fie ift aber in ber Bragis ichmer gu erreichen, ba Bert und Biebergabe verichiebenften Gefegen unterworfen find. Stellt ber ichaffenbe Runftler bas 2Bert aus biefer Grundgebanten eine Reihe von Beifpielen und fich beraus, trennt fich von ihm, fo muß ber nach-Möglichfeiten bes Stabteichidials erörtert werben, ichaffenbe Runftler biefes Werf erft mubiam wieber und zwar jedesmal nach ben zwei Gesichtspuntten in fich aufnehmen, um ihm eine finnlich mahrnehme bes Banbels und ber Blanung: will fagen: ber bare, afuftifch und optifch wirtiame Geftalt gu ver-Banbel ber Beit und ihrer Bedingungen bei ben leihen. Dabei nimmt bas Wert naturgemäß etwas Leuten einerfeits und bie Blanung burch bie von bem Befen, von ber Unichauung bes Rachicalbauenden und mohnenden Menichen andererfeits follen fenden an. Es fann, ba viele Fattoren mit indivibom rein Geichichtlichen ber Betrachtung wegführen Duellem Empfinden an feiner Biebergabe beteiligt find, nie vollig "objeftiv", nie vollig "wertgetreu" ericheinen. In ber tiefften Tiefe bes Berhaltniffes amijden Bert und Biebergabe ruht beshalb immer ein unerfüllter, unerfüllbarer Reft; Die Gleichung geht nie gang auf. Diefer unerfüllbare Reft ift aber auch zugleich ber Stachel im Gleifche bes Interpreten, ber ihn nicht gur Rube tommen läßt und immer wieber antreibt, nach neuen, bem Wert noch mehr ent-Wiedergabeformen au murbe alfo ben Gehler begeben, ein Buhnenwert - fie quaft "Große Dper" [pielten. Das ging in fo wie es als Buch oder Bartitur por einem liegt - Dresben, wo Being Arnold Regie führte, gu fehr als "Ding en fich" gu betrachten, wollte man weit, bag binter ber Fortunafigur auf bem Schid. in Diefer Tatfache nur ben Rachteil für bas 2Bert falsrad fogar eine Connenftrahlenprojettion wie gur perichmilgt (am Bult ftand Rurt Striegler). feben. Das Buhnenwert lebt ja erft mirtlich burch "Sollander".Apotheofe ericbien, mabrend beifpiels- bie Wifchengebeffen enthält es auch auf weife in Sanns Riebeden. Gebharbs Leip- fie bas Wert auf bie Brobe ftellen, sondern weil fie Biebergabe in fich. Gelbft bei ber genauesten Befol. großer Badofen aufgebaut mar, aus bem ber "ge. Stätigung besonders bantbar empfinden. Be ernfter gung weitgebendfter Regievorichriften werben fich bie bratene Schwan" in feiner Bfanne Gerausgefahren er feinen Beruf nimmt, um fo mehr wird er von Biebergaben eines Bertes an zwei verichiebenen tam, fo bag biefes Bilb gerabegu wie eine tomifche anlagen, ber ftabtifden Steuern und Umlagen. Gine Buhnen ichon beutlich voneinander untericheiden, ja Openigene mirfte (Buhnenbild: Max Elten). bort unterichant, ob fein Arteil über ein Bert nicht felbit an ein und berfelben Buhne fonnen die Muf- Fraglos werben die "Carmina burana" bem Opern- vielfeicht burch eine bestimmte Art ber Biebergabe inmendiges Wefen haben; bas ftarter ift als bie führungen burch bie wechselnbe Intensität ber Span-

fagen, jebe Mufführung ift eine Mrt "Berreifprobe". feinen Bert richtig ertennen und einichagen.

Mit ber Leipziger und Dresdner Muf. führung von Carl Orffs fgenifcher Kantate .Carmina burana" faben wir bie fechfte und fiebte Infgenierung biefes Wertes. Und biefe fieben Muf. führungen wichen nicht nur in Gingelheiten, fonbern ogar im mejentlichen ftart voneinander ab. Aber in ebem Falle mar boch wieberum bas Wert fo meit .ba". bag fein eigentlicher Charafter ertennbar wurde. (Es ift halt wirflich ein "ungerreifbares Bils berbuch", bas man auch auf ben Ropf ftellen ober von hinten nach vorn lefen tonnte, ohne es gu ber-

In Leipzig und Dresben hatte man - vielleicht mit Rudficht auf ein fehr tonfervatives Opernpubli. Buichauer formlich jum Mitmachen fortreigenbe ur-

NOVEMBERTAG IN KAISERSWERTH

Still liegt die kleine Stadt. Kein Laut ist weit Und Nebel fällt und letztes Laub. Es wächst und breit.

Die Jahreszeiten sind gekommen und gegangen. Es ist, als hätt' die Zeit auch endlich einmal Zeit. So viel, daß sie nicht weiß, was damit

ins Ungewisse, Unbegrenzte, Riesengroße,

und was einst Farbe war und Freude, Forn und Baun anzufangen. zerrinnt ins Leere, Kalte und Beziehungslose

Doch horch! Was ist's, das diese Stille unterbrach?

Ließ Mitleid sich ob dieser Traurigkeit bewegen? Es ist wie unsichtbarer Engel Flügelschlag: Vom Himmel rauscht hernieder wunderbarer

Rudolf Schröder

Wenn man in Dresden immerhin noch eine gemiffe Spielbeteiligung bes Chores guließ - mabrend ber Sauptehor, von gelegentlichem Schunteln abgefeben, festgebannt in ben von Friedrich Breetorius entworfenen Pavillons lints und rechts der Buhne fag - blieb der Leipziger Chor langs ber Rampe in einem perfentten Graben; auf ber Buhne herrichte bie Tanggruppe por. Marn Bigman war mit ber doreographifden Geftaltung ber "Carmina" betraut, und ihre Arbeit mar bas eigentlich Intereffante an ber Leipziger Mufführung. Richt weil fie babei von 3a bestehen bleiben fann. Botticelli ausging (in beffen Stil auch bie Brofpette Mag Eltens gemalt maren) und felbft por ber Ginführung ber Botticellifden Benus als "Lebendes Miggriffe, bie bas berb.vitale Mittelalter bes Berwas hier über bie angreifbare bilbliche und tangeberührte und feffelte, mar ber ungewohnte frauliche Charafter, ben bie einzelnen Bilber burch Darn Migmans Choreographie gemannen. Gie eröffnete eine Sicht auf biefes gang vom Mann her empfunbene und erfundene Bert, bie - fo fehr fie mandes verlagerte - eine gange Reife verborgener Reige entbeden ließ. Bor allem hatte fie bas nicht leichte Runftftud fertiggebracht, jebe Ggene mie eine Ballettmeifterin tangerifc abfolut burchzutomponieren (über wieviel Bhantafie verfügt fie immer noch!) und boch aufs ausbrudsmäßig Deutenbe nicht vergichten. Orff und Marn Migman - eigentlich maren es amei Belten, Die bier aufammentamen, Daß fie gujammentommen tonnten, beweift beiber Reichweite, auch wenn fie fich im Innerften nicht berührten.

Rachbem wir nun zwei neue Infgenierungen faben, Die - wenn auch auf verichiebene Beife por allem bemuht maren, die "Carmina burana" möglichft verftandlich ju machen, fällt auf die feinergeit in ihrer Ronfequeng gu "fture" Darmftabter Mufführung noch ein positives Licht: fie mar gerabe im Bergleich mit Leipzig und Dresben ein abfolut notwendiger Berfuch, Die Kantate aus bem Milieu bes Operntheaters ju lojen und als "Spiel" gleich-fam auf fich felbst zu ftellen, aus fich felbst zu entwideln. Infofern ging die Darmftabter auch noch über die Effener Infgenierung binaus, die vielleicht am gelungenften swifden bem eigenftanbigen und bem umgangemäßigen Charafter ber .. Carmina burana" permittelte, indem fie gwar die afthetifche Geichloffenheit bes "Bühnenmertes" betonte, fie gugleich aber baburch burchbrach, baf fie ben Gingchor als ibealen Bertreter bes Buichauers am Spiel teil. nehmen lieft.

Der Dresbner Aufführung ber burana" ging Orffs Marchen "Die Rluge" porauf. Gine vollendete Mufführung! Richt nur, meil Seing Arnold und Richard Banger (Bubnenbilb) hier entichiebener ben Gtil bes Wertes eingefangen hatten, weil fich bas Spiel ohne alle bramatifden "Druder" und pantomimifden Ubergeich. nungen und boch in jeder Phaje mit unheimlicher Spannung gelaben (Ratfelfgene!) vollgog, fonbern weil hier jenes fo feltene Bunber eintrat, baf man Bufne und Orchefter nicht mehr als zwei getrennte fum - bie "Carmina burana" weniger als eine ben Fattoren empfand. Man glaubte, Die Tone famen von felbft aus irgendeinem magifchen Quell gufamtümliche Auferung fubdeuticher Lebensfreube und men mit bem Marchen, bas fich ba por ben Mugen Ginnenhaftigfeit infgeniert, sonbern mehr bas bilb. abspielte. Richts mar überspitt (wie in Frantfurt), noch mehr ents hafte fombolifche Belttheater in ben Borbergrund nichts ins Burleste vergröbert (wie in Bielefeld), es fuchen. Man gestellt. Beibe Infgenierungen glichen fich barin, bag ftanb alles organisch gusammen, und man empfand jum erften Rale gang, wie reich biefe in fnappften Umriffen gezeichnete Mufit Orffe an Ausbrud ift, wenn fie mit ber Gjene ju ber gebachten Ginheit

eine gemiffe Beife icon alle Möglichteitsformen ber Biger Infgenierung jum Tavernenbild ein veritabler es bestätigen. Der Kunftbetrachter wird folche Bepublifum auf biefe Beife "eingangiger", jeboch in fo beeinfluft murbe, bag er bem Bert - im Boft-

ibrem eigentliden Charatter auch ichweter ertennbar, tiven wie im Regativen - nicht gerecht werbe tonnte. Much er ichreitet ia mit bem geitgenöffich Schaffen in Reuland und muß fich erft bie Dagftab bilben, mit benen bas Reue gemeffen fein will. Gin vollendete Aufführung, in der Wert- und Bieder gabeform gur Dedung tommen, ift bann wie ein Befräftigung von porber vielleicht nur Geahnten und wenn er gu einem neuen Werte mehr aus einer gewiffen Inftinft als aus fachlich pollig fundierter überzeugung "Ja" gejagt hat, fo erfahrt er nun bie iconfte Rechtfertigung, wenn er ertennt, bag biefes

> Much por ben in Leipzig uraufgeführten Catulli Carmina" von Orff (bie wir vorab icon beichrieben. Bgl. Mittag Rr. 265) gab es gewiff Bebenten, Beforgniffe, ob nicht boch hinter ber 2Bat lateinifder Texte, hinter bem neuen "Dufitbuhnen" Szenarium, hinter bem ungewöhnlichen mufitalifche Apparat (Schlagzeug und vier Rlaviere im Orche fter) und ber Tangmandlung gu A-cappella-Gefange Gefahren afthetiider Spielereien lauerten, ob ba "Reue" wirflich teimfraftig fei ober mehr als Bro teft gegen bie tonventionellen Theaterformen be trachtet werben mußte. Aber auch hier gab bie Mufführung, weil fie bem Wert im Befentlichften en iprad, eine fo politive Antwort, bag man nicht nur überzeugt murbe, alles mußte fo fein, mußte fo tom poniert und fo fur bie Buhne eingerichtet merben fonbern bag man auch bas Schöpferifche, Beiterger gende in diefen "Catulli Carmina" flar verfpurte Das Berbienft hatten in Diefem Galle auf ber Bühne: Sanns Riebeden Gebharb als Regiffeur, Mag Elten als Buhnenbilbner und por allem Tatjana Gfonft p. Gie hatte für bas flein Tangbrama um Catulls Liebe gur iconen Lesbig eine ichwebenbe, irreale Choreographie erfunden bie wie eine magifche Projettion ber lateinifchen Ge fange mirtte, mit beren muftergultig flarem und mufitalifch abjolut beherrichtem Bortrag bie Leip siger Socifultantorei unter Johan: Repomut Davibs Leitung Bewunderung erregie Baul Somit bantte man bie tonfequent auf Rhnthmus und Rlang eingestellte Begleitung bes Rahmenipiels, beffen efftatiiche Erosbegeifterung von ibm mit impulfivem Temperament, und boch meifter haft gezügelt, ermedt murbe.

Mochten es bie jungen Tanger und Tangerinner auf ber Buhne fein, mochte es an bem frifchen Rlang ber jungen Stimmen ber Kantorei liegen: über bet Mufführung ichmebte ein echter Sauch junger Leibenicaft, die fich bier für ein junges Bert entflammte Go murbe bie Mufführung ju einem begeifterten Betenninis für eine neue Form bes mufitalifden Belttheaters, bas' von bem pinchologifch Intereffanten, individualiftifch Bugefpitten wieber gum Mige meinen, Aberperionlichen ftrebt, ohne besmegen einer lebensfremben, liebesleeren Emmboliftit gu, verfal-Ien, Wenn hier aljo gleich bei feiner Geburt bie Biebergabe bem Bert ju einem Durchbruch verhalf, in bem bie inspirative Richtigfeit feiner Form und Die ichopferifche Lebenbigfeit feines Gehalts volle Anertennung fand, fo ift bamit gur Genilge bewiefen, von welcher Bedeutung Die Biebergabefrage für jedes neue Bert bes mufifalifchen Theaters ift.

Der Mittag notiert:

Frang Calmhofers Dper "Das Berbe. fleib" murbe vom Landestheater in Galgburg gur Uraufführung Enbe Rovember angenommen. Frang Salmhofer wurde burch eine Reihe non Buhnenmufiten und bie in ber Ctautouper Bien uraufge-führte Oper "Jpan Taraffento" befannt. Das neue Bert behandelt ein bauerliches Motio aus ber Dit-

Kurt Heifer.

marf. Durch bie Initiative bes Intendanten Balter Beidrich hat das Theater der Gauhaupiftabt Reichenberg ein zweites Saus erhalten. Es ift eine Rammeripielbuhne, bie im Feierraum ber GM.

Gruppe Sudeten untergebracht worden ift.
3m B. Behrs Berlag in Berlin erscheint bemnächft unter bem Titel "Ruf ber Klafit" eine Auswahl von Briefen von Johann Joachim Bint. telmann. Der Band, ber von Being Schmoll berausgegeben wird, enthalt ein Bildnis Bindelmanns nach einem Gemalbe von Angelita Rauffmann.

Frischer Wind auf Nordooge

Roman von Hanns Höwing 40. Fortiekung

Die alte Bauline hatte fich für die feierliche Eröffnung des Saufes bejonders angeftrengt. Es ichmedte alles ausgezeichnet. Much Rapt'n Betterfen benahm fich an ber Tafel fehr gurudbaltend. Er ergablte nichts aus Amerita, gar nichts, benn er mar beleidigt, meil Regina ihn wegen feiner bauernben Mufichneiberei ins Gebet genommen hatte.

"Benn ich nicht mehr gerne gefeben bin in meinem eigenen Saufe, tann ich ja geben", batte er ihr auf ihre Standpaufe bin gefagt. Er war aber boch nicht fofort abgedampft und icon jum Abendeffen gefommen.

Rur gleich im Unfang hatte es beinahe eine Rataftrophe gegeben. Radbem ber Gong ju Tifch gerufen, tam Berr Juftigraf Dr. Brepohl in Smoting aus feinem Bimmer. 3ris Bertes meier, die fich, noch in Strandhofen, irgendmo im Befel herumratelte, machte ein ernftes Ges ficht und fragte boshaft: "Wollen Gie noch gu

einer Beerdigung, herr Justigrat?"
Justigrat Dr. Brepohl stukte einen Augen-blid und ging dann voll Würde an ihr vor-über, als sähe er sie überhaupt nicht. "Wenn Ihnen gewiffe gefellichaftliche Formen mertwür-Dig vortommen, ift mir das ein ficherer Be-weis für einen Mangel in der Entwidlung unferer heutigen Jugend, meine Dame, 3d jebenfalls liebe die ftrenge Form und halte mich.

Roch ebe Bris Bertemeier ihren Trumpf aufipielen tonnte, griff Regina mit einem fleinen Schers ein, fo daß die Gefahr noch ein-

mal porliberging.

Rach bem Gffen giebt fich Juftigrat Brepobl mit einer Zeitung in Die Lefeede bes Befels gurud. Bris Bertemeier, Die Sanbe auf bem Ruden, ftobert unternehmungsluftig von einer Ede jur anderen. Gie pfeift wieder einmal einen frechen Schlager.
Regina bemüht fich, eine Unterhaltung guftande ju bringen, aber Justigrat Dr. Brepohl

nimmt nicht einmal die Zeitung por ber Rafe weg und beutet jo an, daß er Rube miniche, abfolute Rube.

Bris Bertemeier fragt bagegen: "Saben Sie Rechte durch: Prometheus-Verlag Dr. Elchacker. | Leben in die Bude bringen, fonft find mir bald fein Grammophon? 3ch bente, wir muffen etwas reif für ben Sauerfohl."

Bert Juftigrat Dr. Brepohl raufpert fich. Regina gieht Die Schultern. "Leiber nein, ich dente, daß wir aber auch fo .

"Natürlich", unterbricht fie Kapt'n Petter-jen, ber bis dahin ziemlich migmutig und teil-nahmslos am Tijch gesessen hat. "Wozu habe ich benn meine Biebbarmonita."

Regina verichlägt es ben Atem, wenn jest noch Betterfen bagwifden fam, mar es mit ber abfoluten Rube für Juftigrat Brepohl überhaupt gang aus.

Sie haben ein Schifferflavier", breht fich Bris Bertemeier blitfcnell Dle Betterfen gu. "Das will ich meinen", ftrahlt Die Betterfen mit feinem roten Seemannsgeficht, gludlich, baß man nun auch feiner Berfon etwas mehr Auf-merkfamteit ichentt. "Ich tenne feinen amifchen Rapftadt und Samburg, mifchen Rap Sorn und Feuerland, ber beffere Chantis ipielt als ich." Bergweifelt bemuht fich Regina, ihm ein Beichen zu geben, benn bie Zeitung in Justigrat

Brepohls Sand beginnt verbachtig ju gittern. "Bolen", enticheibet Bris Berfemeier und gieht Rapt'n Betterfen aus feinem Geffel hoch. Roch niemals ift Rapt'n Betterfen fo ichnell bie Treppe hochgetommen und noch niemals wieder fo ichnell herunter, MIs er bas Schifferflavier por bem Bauch, mit einem lanoges gogenen, fraftigen Attord wieber in ben Befel tommt, ruft 3ris Bertemeier begeiftert: "Go on

Rapt'n Betterfen greift in bie Taften und fegt einen Marich über fie hinmeg, einen "echbon ben Banben riefelt und Juftigrat Brepoble Beitung wie ein Segel im Sturme flattert. Und faum ift ber Darich gu Ende, beginnt Dle Betterfen gleich mit einer nenen "echt originalameritanifchen Gache", bem Lied von ben taffeebraunen Madden vom Mififfippiftrand. Und jedesmal, wenn er ben Refrain fingt, fällt Bris betruntenen Steuermannes ein.

Mujhoren", ichreit Juftigrat Dr. Brepohl. Seine Stintme überichlägt fich. Er fpringt "3ch proteftiere gegen ben garm, biefes Urmalogefreifch wiberipricht unferer Abmachung mein Fraulein. 36 brauche Rube, abjolute Rube.

"Und der Bon 'auf bem Olo-Diffiffippi Steamer rief bem Dabden icone Borte gu' orgelt Rapt'n Betterfens roftige Stimme.

Und Bris Bertemeier fällt ein: "Go with the wind, mn Bon — go with the wind, mn Bon, und bente an bas faffeebraune Maoden pom Milliffippi-ftrand."

Roch ehe bas icone Lied von dem faffee braunen Mabchen am Miffifippiftrand gu Enbe it, fteht Buftigrat Dr. Brepobl oben auf ber Treppe, die aus bem Befel in die oberen Raume des Saufes führt, wie meiland ber Erzengel por bem Baradies und ruft: "Das hier ift fein Gerienheim, fondern ein Riggerfral. Aber ohne mich, meine Berrichaften, ohne mich. 3ch reife ab und niemals mehr wird mein Guß biefen ..

Diefen Riggerfral betreten." Rrachend ichlägt bie Tur feines 3immers hinter ihm au. Bris Bertemeier tangt mie ein Dermifch

durch den Befel. "Gloria, Biftoria, ber Feind ergreift die Flucht." Und Die Betterfen greift sofort bas neue Thema auf und fingert über die Taften: "Gloria, Gloria, Gloria, Biftoria, schon find die

Mabels von Batavia."

halten muffen.

Bei Regina ift gerade bas Gegenteil einge treten, was zu erwarten war. Mochte Juftigrat Dr. Brepohl fich zum Teufel icheren. Luftigfein gehörte mit gur Erholung bom emigen Ginerle: des Mlltags. Der "Friefenhof" follte feine Toten. tifte merben. Und Die Betterfen machte feine Sache nicht einmal ichlecht. Ja, es war gerabegu ten Originalmarich", wie er fagt, bag ber Ralt eine herrliche 3bee gewesen mit bem Schifferflavier. Die Betterfen wurde noch häufig bie

Sie felbit wird angestedt pon bem berrlichen Blodfinn, ben Bris Bertemeier und Die Betterfen infgenieren. Che fie fich verfieht, bat 3ris Bertemeier fie von ihrem Stuhl gezogen und Berfemeier mit ber grolenben Stimme eines tangt mit ihr burchs Bimmer. Dabei fingt Die Betterfen faut:

Geriengafte mit feinem Schiffertlavier unter-

Muf Java find bie Mabels braun, Saben Mugen wie ein Reh. In Afrita Die ichmargen Frau'n Saben Bahne weiß wie Gonee. Jedoch fo icon die Gefchas find, Gefüßt bab ich fie nie. In Samburg wohnt ein blondes Rind, Und bas bift bu, Marie. Und Bris Berfemeier und Regina fallen mi

3a, auf ber Gee, ba ift nichts los Da ift die Arbeit viel gu groß Da ift die Beuer viel gu flein, Da mag ber Teufel Geemann fein.

Und alle gufammen brullen: Gloria — Gloria — Gloria Biftoria Schon find die Madels von Batavia. bis ihnen die Reblen beifer find.

Um gebn Uhr macht Regina Goluß. Die Betterien und Bris proteitieren laut und mit allem Nachbrud. "Gerade jest, wo es anfängt luftig gu wer-ben", ichimpft Bris Bertemeier.

"Gerade jest, wo mich ber Bhisty richtig warm gemacht hat", brummt Rapt'n Betterjen. Aber Regina läßt fich nicht beirren. Bon gehn Uhr an follte Buftigrat Dr. Brepohl fein

"Für Sie habe ich morgen eine gang befonbere Aufgabe", Deutet fie Bris Bertemeier ge-beimnisvoll an. "Bollen mal feben, ob Gie morgen abend auch noch Luft haben, mufte Ge-- Und ju Rapt'n Betterien : lage au feiern." Morgen fruh fahrt 3hr Steamer jum Seftland morgen nachmittag große Raffeefahrt nach ber Bogelinfel."

Recht auf Rube baben

Bum erftenmal wollte Regina eine Bootsfahrt für alle Weriengafte auf Rordooge inige-nieren. Drei Mart fur jeben, ber fich Rapt'n Betterjens Geelenverfäufer anbertrauen wollte. Gine Reihe Unmelbungen lag bereits vor wenig genug für Betterfens Schiff - aber immerbin, der Unfang war gemacht.

Für Regina bagegen beginnen noch ein paar lange Stunden, angefüllt mit harter Arbeit.

Der morgige Tag mußte porbereitet werben mit all bem geitraubenben und widerwilligen Rlein. fram, Die Arbeitseinteilung für Die Dabchen, ber Ruchengettel für Bauline, ber Gintaufsgettel, ben Die Betterfen mit gum Geftland nehmen mußte. Dann tommen bie täglichen Berbebriefe an die Reihe, die Bucher für Gibgellas Laden, die Korrofponbeng mit ber Samburger Graphischen Runftanftalt, ber fie die Boitfartenproduftion ihrer Infelfotos über-Boftfartenproduftion ihrer Infelfotos geben hatte, ein Artifel für die nachfte Musgabe ber Rurgeitung und vieles andere.

Roch ein neuer Blan brangte gur Bermirtlichung. Regina hatte eine Auswahl ihrer beften Injelfotos ju einigen Bilbartiteln gufammengeftellt, die fie in ben nachften Tagen an alle großeren iffuftrierten Zeitungen verichiden wollte. Erftens mar bas eine ausgezeichnete, wirfungsvolle Werbung für Nordooge und zweitens ließ sich so eine neue Einnahmequelle für ihr Wert eröffnen. Und Geld mar das allernotwendigite, mas fie jest gur Bermirts lichung ihrer 3bee brauchte.

Mitternacht ift längft vorüber, als fie endlich ihre Sachen gujammenpadt, um ben Tag gu beenden. Sie hat nur noch den Weg vom . Fries enhof" burch bie Dunen ju Gibgellas Bretterbube por fich, benn fie wohnt noch immer in bem fleinen Strandladen. 3m Friefenhof mußte jedes Zimmer freibleiben fur Die gu erwartenben Gafte, wenn ber Betrieb bort einigermaßen rentabel gestaltet merben follte.

Diefer nachtliche Gang aber mar fein Opfer, im Gegenteil, fie liebte biefe Stunde, mo fie alle Laften und Sorgen bes verfloffenen Tages abidhutteln fonnte, mo fie jedesmal ju fich felbft gurudfand, mo fie neue Rrafte fammelte.

Der Wind fegt ihr ins Geficht und flihlt ihr die heiße Stirn. Das emige Raufden bes Meeres ift wie Orgelmufit, Die fie freier macht. Alles fällt von ihr ab, und fie gewinnt einen meilenweiten Abstand ju ben Gorgen und Ents behrungen, die fie manchmal am Tage ichier er-Rur midermillig laffen fich Bris Bertemeier bruden wollen. Du lieber Gott, bentt fie, wie und Ole Bettersen dazu bewegen, folgsam in die Betten zu steigen. Bur Regina dagegen beginnen noch ein paar ganz anderen Seite sieht.

(Fortfegung folgt.)

Der

Die nüchterne einer ber Betero und sinduftrie, i berg im Schwarz ber erite Deutich

Diefer Flugge ein Guhrer und Mera.

Er mar ber e Bluggeug einbai Beuges als Ram Magemeinen Qu zeigt, aber auf ber gurudgezoge genutt.) Er mar ber fabrit einen eig

Mieberrab. Er mat ber gehörige bes Si und zwar auf Breugen gehörte Er mar ber nifierte, im Jah

In Frantfur seugfabrit. Ga einem Seibeftre Iag. Euler ftel rung an bie Gt murbe abgelehn Ipielige Marott Coll er fich feir Muguft Gule Brief bin: "3 Mann in Ihre ichlagen, biefem ein Denfmal gu

bas ertlare ich

icon bieles Der

Maffer nicht rei

Oberbürgerm

Finger. "Dem gratis gelegt!" oberhaupt. Drei Mart "Gelbe Sunb" Frantfurt, Mor Die Reichspoft "Gelben Sunb" paganba, aber und Bilot bega ber Boftflüge ter - geben gu

Das Flieger morben. Er fo

größten Teil ab

Der Fußb Am lauf

Mit erhöhte fehr uberrafche Conntago in a Bunftetambf in bicomal allerbi falen und bem biefem punftipi ein großes Co Bier Spiele ferie ein gutes maßig fcon fü bas weite Bor potallampf unb allerbings, bela ber Berantwor falen aber aud Des erften Mud Countag. Die ganges find für gefett, ba ber bereinbarten & Die Stadimann bleibt. — Rad Dorimunder Bift bei einem biefen beiden Allenbögge mit nichts entschieb Boruffen selbst len Titels eine fie einen anifiellen wird. Di ihr Lofalgegne zwar disher i auf eigenem L gegen den Ta fdwerere Ram Daß bic Edal lauben werben furrenten bes e leicht gu nicht bis gum titel bringen I auch mahrend Man barf gifo

Im Fußb

Heer geg

Bellenfirdener

Berne gegen einlaffen unb Erfenfdmider

gegen Echalte gefatt unb fe burch feinen

Die EnBg. 92 Blatt, faum ei

Der relativ m Big. Altenbög trop mander Zweig" fomme lich ausgeschlie

gewinn glide sählt die Ben-chen und REG offen laffen fi Btelefelb auf e fetzen fonnen,

Das Roin-9 agnadimillag inftaltung un kuşbfall mit treten, wobei ber Sanfeftab Wehrmacht ein Seimatfront, derlich mit mal auch bom febenswerte & 3m Sanbl gegen Luftwai bet man viele Teil auch faft ichaften mitm Bauen bes Mitteln bie ei Butball:

Es wächst der Raun sengroße, reude, Porm und Baum

ziehungslose

erecht werber zeitgenöffifcher bie Dakitab ein will. Gine und Bieber ur Geahntem hr aus einen lig funbierter tt er nun bie t, bağ biefes

raufgeführten porab icon b es gemiffe iter ber Bahl Rufitbuhnen". mufitalifchen ella-Gefängen ehr als Broerformen begab bie Muf. ttlichften ent. ian nicht nur nußte fo tom. chtet merben, e, Beitergen

ar veripürte.

ille auf ber harb als net und por ür bas fleine önen Lesbia ie erfunden, eintichen Geflarem und bie Leip. rung erregie. niequent auf gleitung bes eifterung von boch meifter.

Tängerinnen tifchen Klang en: fiber ber nger Leibeneifterten Belifden Belt. ntereffanten, gum Muge megen einer au, perfal-Geburt bie ruch perhalf. r Form und chalts polle niige bewieabefrage für ters ift.

Berbe. algburg gur on Biihnen Das neue ten Balter nuhauptstadt m ber Gal. lin ericeint

tlaffit" eine im 2B in ta Schmoll her-

irt Heifer.

indelmanns ffmann. werben mit gen Rleine Eintaufs Geftland täglichen r für Gib: ber Same tos übers tos e Ausgabe

hrer beften jufammenperichiden. gezeichnete, ooge und mar bas Bermirts fie endlich tag zu bes om "Fries

Bermirf:

Bretter. immer in hof mußte exwarten. igermaßen ein Opfer, wo fie alle

fich felbst elte. fühlt ihr den bes ier macht. nnt einen ichier ers fie, wie nun, mo pon einer

folgt.)

August Euler: Denkmal dankend verbeten!

Geburtstagsftrauß für den 75jährigen Luftpionier

Die nüchterne Rotig: Seute begeht Muguft Guler, | einer ber Beteranen ber beutiden Fluggengforidung und sinduftrie, in feinem Lanbhaus auf bem Gelbe berg im Comargwald feinen 75. Geburtstag. Er mar ber erfte Deutsche, ber ein Bilotenzeugnis erwarb.

Diefer Fluggeugführer Rr. 1 mar gu feiner Beit ein Guhrer und Bionier ber neuangebrochenen Luft.

Er war ber erfte, ber ein Mafdinengewehr in ein Hlugzeug einbaute, alfo bie Bebeutung bes Flug-Beuges als Rampfmafchine ertannte. (1912 auf ber Mugemeinen Luftfahrzeug-Musftellung in Berlin gezeigt, aber auf Bunich bes Kriegsminifteriums wieber gurudgezogen. Batent fpater burch Foffer ausgenutt.)

Er war ber erfte, ber fich neben feiner Flugzeug-fabrit einen eigenen Flugplat baute, in Frantfurt-

Er mar ber erfte, ber eine Fliegerichufte fut Ungehörige bes Beeres eröffnete (in Frantfurt-Main), und gwar auf eigene Roften. Bring Beinrich von

Breugen geborte gu feinen erften Flugichulern. Er mar ber erfte, ber einen Luftpoftvertehr orga-nifierte, im Jahre 1912 icon.

In Frantfurt-Main baute er feine eigene Fluggeugfabrit. Gang weit braugen in Rieberrab, auf einem Betbeftreifen, ber meitab ber Bafferleitung lag. Guler ftellte einen Antrag auf Bafferguführung an bie Stadtverwaltung, aber fein Berlangen murbe abgelehnt. Wie tommt man bagu, bie toftfpielige Marotte biefes Flugnarren gu unterftugen? Coll er fich fein Baffer in Gimern aus bem Dorf.

August Guler hat eine Stintmut. Saut einen Brief hin: "In hundert Jahren wird irgendein Mann in Ihrem Barlament auffteben und porfolagen, biefem Bionier bes Fliegens Muguft Guler ein Denfmal gu fegen. 3ch und alle meine Biloien, bas erflare ich Ihnen heute icon, verbitten uns jest icon biefes Dentmal, weil man uns im Leben bas Baffer nicht reichen wollte." - Bang, Canb barüber!

Oberburgermeifter Moides fiel ber Brief in Die Ringer. "Dem Mann wird bie Bafferleitung fofort gratis gelegt!" entichied fury und bundig bas Ctabt-

Drei Mart toftete eine Luftpoftfarte, bie ber Gelbe Sunb" unter Kontrolle ber Reichspoftamter Frantfurt, Morms, Darmftabt und Maing beforberte. Die Reichspoft hatte eine Conberbriefmarte mit bem "Gelben Sund" berausgebracht. Guler macht Bropaganda, aber fein Gelb. Fluggeug, Betriebsmittel und Bilot bezahlt er felbft. Die großen Ginnahmen ber Boftfluge - bas Bublitum fturmt bie Boftichalter - geben gu einem Teil an bie Reichspoft, gum größten Zeil aber an ein Gauglingsheim.

worben. Er fammelte flugbegeifterte Offiziere um Luftwaffe.



Droste Veriag August Euler

fich, bilbete fie ju Biloten aus. Bon feinen gwöff erften Flugichulern fielen gehn im Weltfrieg als Selben ber Luft. Giner unter ihnen, Rarl Bollenius, flog fpater mit einem fünftlichen Bein weiter.

Mis man August Guler, ber ingwijden nach Berftorung feines 2Bertes burch ben Chanbvertrag pon Berfailles Staatsjefretar für bas Luftfahrtwefen in Berlin geworben ift, für eine ber bamaligen Barteien angeln und ihn irgenbmo als Redner, einfegen will, pariert ber Ergurnte mit einem Big: "Ree, nee, bas Bolt wirb boch nur rufen (in Erinnerung an feine Rennfahrerzeit): Coneller, Muguft, ichneller!" Als man ihm feine Rube ließ, ichmiß er ben gangen Abminiftrationsfram bin und jog fich in ben Schwarzwald ins Brivatleben gurud.

Der Mann, ber in' feinem Leben - nichts als Rampfen und Werfen gefannt hat, fict jest in einem fleinen Schwarzwaldneft. Aber feine jugendliche Leibenicaft ift ungebrochen geblieben. Winters furcht er auf Schiern ben Schwarzwalbichnee und im Commer ichlägt er ben meißen Ball auf feinem eiges nen Tennisplay. Als Gedzigjahriger holte er noch Tangpreife auf Turnieren.

Un feinem 75. Geburtstag erlebt er jest bie gemaltigfte Auseinanderfetung zwefer Welten, Die ge-Das Fliegen mar ihm Glaubensbefenntnis ge- fennzeichnet ift burch einen gigantifden Ginfat ber Fußballkoftprobe aus dem Reich

Tron einer Reihe von Auswahlspielen, beren wich, tigstes woht das erste Susammentressen ber Etadtmanuschaften von Brestourg und Wien in Brestourg bah. München und Rürnberg-Fürth in der Haupistadt der Bewegung sein dürsten, wird in den meisten Gauen der Kampt um die Fustballmeisterschaft emsig sortgesetzt. Wieder gibt es weit ider hundert Auntesander, und sicherlich wird auch am Sonntag der Areis der disderigen ungeschlagenen Mannschaften weiter zusammenschrumpsen. Die interessanteiten Spiele sollten u. a. wohl solgende seine

interessantesten Tpiele fosten u. a. wohl foigende fein:

BB. Insterburg gegen BfB. Königsberg, Lustbansa Perlin gegen Berliner ZB. 92, Blau-Weith
Berlin gegen BB. Poitbam (3, Trennis-Porusina
gegen Hertha-VE., ZBg. Bismartsbitte gegen
RZG. Kattowih, Döbelner ZC. gegen Dresduer ZC.,
Plantber ZC. gegen BC. Dartba, LZR. Nechtin gegen LSB. Kerit, Victoria Damburg gegen Damburger ZC., Bremer ZB. gegen Werder Bremen, Eintracht Braumschweig gegen Harder Bremen, Eintracht Braumschweig gegen Harder Bremen, Einbriden gegen I. HG. Kaiserslautern, Psp. Zasbrücken gegen I. HG. Kaiserslautern, Psp. Mannbeim gegen ZB. Baldbof, ZB. Huningen gegen Agen febeim gegen ZB. Baldbof, ZB. Huningen gegen The
Killbausen 33, BB. Initigart gegen Initiaarter
Ricks, MZB. Aremsier gegen MZB. Brünn.

Mit 360 Vereinen um die "Victoria"

Der Wertbewerb um die deutsche Tusballmeisterschaft ruht auf einem festen Sodel. Insammen mit dem Generalgouvernement, das seinen Meister ja in eigener Regie ermittelt, beteiligen sich in der neuen Spielzeit 1943/44 31 Gaue baw. Bereiche mit rund 300 Bereinen allein in der Gautsasse um die "Lictoria". Aus diesen Jahlen wird ersichtlich, daß sich der Spielbetrieb im sinsten Ariegsjahr dei unseren Ausgestellertreb im fünsten Ariegsjahr dei unseren Ausgestellertreb in fünsten Ariegsjahr dei unseren Ausgestellertreb in fünsten Ariegsjahr dei unseren Fussellern noch stelgern konnte, denn an der Meisterschaft 1942/43 nahmen "nur". 28 Gaue mit rund 300 Bereinen teil.

Noch neun Vereine in Köln-Aachen Aben Bull vereine in Koln-Adenen An ben Spielen gur Fußballmeisterichaft in Köln-finden werben fich in Jufunft nur noch neun Ber-eine beteiligen, ba ber 23B. Bonn seinen Rächritt er-frart hat. Die Bunner Lustwassenspierter werben ab fommenben Sonnfag wieber an ben Spielen ber ersten Rlaffe teilnehmen.

Die Reichssportführung greift durch

Die Reichssportführung greift durch In einzelnen Gapen hat der Kampf um die Meisterichaft vereigzelt zu wenig sportlichen Szenen auf dem Spiesteldern gesährt. Die Folge waren harte Strafen von seiten der Meichssührung des NSRL, die mit aller Strenge dott durchgreisen wird, wo die Geseise der Mitterlichsteit übertreten wurden. So in Wintjes, der Mitterlichsteit übertreten wurden. So in Wintjes, der Mitterlichster des 1. F.G. Kürniberg, der im Posalfampf mit Vienna des Keldes verwiesen werden muste, die zum 3. Januar 1944 gesperrt worden. Siemessreiter, Vangerer und Kristolt, die beim Bosalfampf F.G. Bavern gegen 1860 München vom Blat gestellt wurden, werden ihren Vereinen erst ab 25. Dezember wieder zur Verstügung stehen.

Neue Treffen von Cramm gegen Asboth

Neue Irelien von Cramm gegen Asboth Der frühere deutsche Tennismeister G. v. Cramm irrang im Ausschluß an die Peilnahme an dem internationalen Hallenturnier in Stockholm an anderen Bitten noch zwei weitere Erfolge gegen den ungarischen Spitzenspieler Nedoth. In Ilpsala gewann v. Gramm gegen Asboth mit 6.3, 4:6, 8:6, währender in Göteborg gegen seinen ungartichen Gegner mit 20:8, 9:7 die Oberhand behieft.

Der Elshockeymeister tritt an

Der Eishockeymeister tritt an Der benticke Meister Sc. Nieker See wird bei ber Eichvart-Fraifunngsveranstaltung im Mindener Briegentenstadion am 4. und 5. Dezember die Etshodeuspiele bestreiten. Der Meister hat, wie andere Manuschasten auch nur noch wenige Stammthieler, ih aber in der glädlichen Lage, auf einen in den leisten Inderen fects sorgiam berangebildeten Nachwecks aufrächreiten auf kinnen. Im Kunftlauf wird außer den Meistern Marscha Mussilet und Edi Nada auch Eva Bawlif aus Wielen neden den Münchener Kräften auf dem Pawiff ers erscheinen. bent Gis ericheinen.

Otto Buthorn 60 Jahre alt

Drei Stappen umichließt bie Laufbahn biefes Beichtathleten, ber jest 60 Jahre alt geworben ift.

Der Fußballsonntag im Westen

Am laufenden Band um Punkte

wir erhäuter genermen gent nech der eitungte
für "werzeiten genermen gent nech der eitungte

für "werzeiten genermen gent nech der eitungte

der auch genermen gent der

"werzeiten genermen gent der

"werzeiten genermen gent

"werzeiten genermen gent

"werzeiten genermen gent

"werzeiten

"werzeiten

Auswahlspiele: Preßburg gegen Wien, München gegen Nürnberg/Fürth; BC. Augsburg gegen Luna

Aus den übrigen Sparten

Handball: Hallenturnier in der Dortmunder Westfalenhalle; Endspiele um den Eisernen Schild im Be-reich Mitte, Tura Gröpelingen gegen LSV, Hamburg. Hockey, Städtespiel Hamburg gegen Berlin (Männer und Frauen), Prag gegen Dresden (Frauen). Turnen: Städtekampf Lippstadt gegen Dortmund, Kriegsmarine-Riege (mit den Gebrüdern Wied) in

Leichtathletik: Waldfäufe im Reich, u. a gauoffene Veranstaltung von Westfalen in Hamm. Schwimmen: Gankampf Generalgouvernement gegen Ostpreußen in Warschau, Berliner Totengedenk-

Chwimmen. Boxen: Wiener Stadtauswahl in Pommern tin und Tutow), Amateurveranstaltungen in Weser-munde (mit Olympiasieger Runge) und Berlin. Aus-scheidungen der finnischen Boxer zum Länderkampf

Kölns Rennsport für das WHW.

Uber Hürden und schwere Sprünge

und schwere Sprünge

Röln ift nun an seinem vorleisten Renntag im Reiegsrennjahr 1943 angetommen und kellt den 21. Ryvember, dem Beispiel von Düsselven son beilt den 22. Ryvember, dem Beispiel von Düsselven soll den 21. Ryvember, dem Beispiel von Düsselven soll der 22. Ryvender, dem Beispiel von Düsselven soll der Schwere Sprüfrennde sorgen. Sie betommen int ditiges Kölner Epvrifrennde sorgen. Sie betommen ein richtiges Kölner Programm zu sehen, das mit dem Rölner Hrogramm zu sehen, das mit dem Rölner Hrogramm zu sehen, das mit dem Rölner Hrogramm zu sehen, das mit dem Rölne beiden größten hindernistennen von Merdein die beiden größten hindernistennen von Merdein die Beitetung "Großes", ist auch mit 12 voo Warf an Breisen nicht mehr so groß. Die Gewinnmöglichteiten und Ausschreibungen für Pserde delet Klasse sind mit 12 voo Warf an Breisen nicht mehr so wertvollste Jagdereunen in Mechein geworden. Die Kannensgedung der übrigen Kennen des Tages rust die Grinnerung an frühere Sieger im Breis der Hanselsadt wach, von dernen Manzjura erst nast Broiest gregen Itromer, der ihm kart vor die Beine gesansen war, den verdienten Dien Annipura erst nast Broiest gregen Itromer, der ihm kart vor die Beine gesansen. Der Kölner hindernische Finden mit sieden gesunkt. Er söhner hindernische Sindere Ginken der Siegenteil der sin den Busselven der ihn der hindernischen Mis schwerstes denbernis gesünchen der nichter gesansen. Mis schwerstes denbernis gesünchen. Rach Basseren der Tribünen fommt der "Kölner Eprung", ein breiter Graben mit einer hoben hede, dem Kinderraften ift unseres Bissens noch nie ein Psetze, und des gestützt. Der Bersaus ist nicht in den seine die der Jedauprüngen nach weitere "seiterschen Kundern beite gebützt. Der Bersaus ist nicht in den seine die der kindernissen keiner immer den Angenenen psiegen die vielligen Reiner immer den Angenenen psiegen die vielligen Reiner immer den Angenenen psiegen die richtigen Reiner immer den Angenenen psiegen die viellen Rochen, der au den der der beite der Tiebline nicht au

Abschied der Zweijährigen

Abschied der Zweijährigen

Wit dem Schwarzstittel-Rennen wird der leiste zweizigdere des Jahres ermittelit; es it auch richtig, die geger des Jahres ermittelit; es it auch richtig, die geger des Jahres ermittelit; es it auch richtig, die geger des Jahres ermittelit; es it auch richtig, die geger des Jahres ermittelit; es it auch richtig, die geger des Jahres ermittelit; es it auch richtig, die geger des Jahres ermittelit; es it auch richtig, die geger des Metert subolit (2. Lemmagka), die geben der in Aucht und Einema batten gewinnen mithen. Etternat batten gewinnen mithen. Etternat batten gewinnen mithen. Etternat batt zugen seich gericht die geger (9. Michoel) 55; Tantwart (2. Ziod) 35%; Jahren (2. Ziod) 35%; Jahre Mit bem Edwaratittel-Rennen mirb ber lente amei-

bat er als junger Gurbler und Sieger im Caupt-Gurbenrennen einmal als fo etwas wie ein "Wunber" angeftaunt wurde.

Entschädigung für Bandora?

Entschädigung für Bandora?

3m Manjura-Rennen find viele schnelle Pserde am Start. Beiersderg, ein jehr nüglichter vonner, Nartha, Breilschuft und Lattet, die eine gute Bweigabrige war, sin, die beste Klasse. Die eine gute Bweigabrige war, sin, die beste Klasse. Bezüglich Sanneligiett könnten aber Astet, Khot, eine weitbeutische Reneuwerdung, und Bürschigege se eine Keite mit shene aufnehmen. — Im Preis der Hankendt Koin machen die meisen Berinch. Der überragigungsssieger Klamberg war gar nicht genannt. Galate beseihe besanntlich den zweiten Plat von Audiger, der die zu in vorleigten Halb vor Nüdiger, der die zu einem isehler am worleisten Hindernis in schonem Still vorn ging und wieder dem Feld als Bilot dienen därste. Bandora, Edmeemann, Expedient und Kepi scheiter in stocken Breid als Bilot dienen därste. Bandora, dandermann, Expedient und Kepi scheiter vor, uberlegen gegen Ideal, Rüdiger, Mont Nova, Expedient und Edmeemann gewonnen, und wer sie gewinnen sch, wird sie wieder zum Favoriten erweden. Danach hat Mont Royal, der diesmal das frisches wiert ist, mit anderer Tastist eine bestere Leiber. Mis ansäschisreichen Unwärter nus man schiecklich nach das Rachwuchspierd Indianer nennen, der gegen Famberg so leicht gewonnen hat, wie sein Renter woste. — Die beiden Echinhausgleiche lassen nachtschand Moglichkeiten offen. Das Ginterusia-Rennen sonnte, wieder Busche und Rausen an sein trüberes Konnnen erinnerte, gegen Bude, Fallner, hein Kenter woste. — Die beiden Echinhausgleiche lassen nachtschand genng. Gunisted, Georgine, die nur zu die am Ziart Bech datte, Norgenfrahl, Centon und Friede suchen wir und am dem Felde sons noch an sein Friede suche winnen, sir das Agnad-Rennen wäre Welten, gut genng. Gunisted, Georgine, die nur zu die am Ziart Bech datte, Morgenfrahl, Genlou und Friede schienen wir und am dem Felde sons noch der weiten gute Sieger, sondern ein del und bislang unbefannter Galbliter.

Unsere Boranssagen: 1. N.: Rudolf — Estronat — Grieder; 2. N.: Treibjaad — Baldqueste — Boinner; 3. R.: Sand Dilibe

Starterliste

1. Schwarzstittel-Rennen, 7000 Mark. Zieglofe Zweifäbrige. 1200 Meter: Rudolf (n. Lommayia) 58; Citronat (C. Wermann) 57; Grieiche (—) 50½; Goldpeter (—) 56; Barus (R. Zcharff) 55; Panzer-jager (G. Michael) 55; Tanfwari (E. Zioch) 53½;

Gelsenkirchen

Agal

Gelsenkirchen

Gelsenkirchen

Gelsenkirchen

Agal

Gelsenkirchen

Gelsenkir die State eine tieme Ruhevause hinter sich hat und nach ihren handlichen Broben einem Simweis verdient. Jupp von der Kiedischeite steht dant Fahrerteiland günkig. Im Babeen Breis kaxtet Diakon erimanig in neuen Garden, seine Ausgabe ericheint reichlich schwere, Forentine ist zur Zeit gut im Gange und konnte sich gezon Doetes und Veter Rint de haupten. Der Wurtemberg-Preis erdistet Berdi der hanstenden. In Coverniens hat der Kengst allerdings einen gesährtigen Gegner. Daß Zephir über viel Echnelligteit verligt, hat er mehrkach dewicken. Der Eachen-Preis für die Internationalen ist das Jauptrennen des Tages. Der vorzägliche Agai hat seine leizien Aufgaden in so überzeugendem Siit gelöst, daß er auch dier kaum zu schlagen sein wird, daß er auch dier kaum zu schagen sein wird, daß er auch dier kaum zu schagen sein Wissgang in die engere Wahl. Der Hannaver-Ausgleich beschließt den Tag. Kartwendel und Lidd vertreien gleiche Jueressen. Senzt zeigle sich in aufzeigender Form und ist sie einen Gesoft inn weiterhin zu kation, Vernadotte und Vetermann sind weiterhin zu beachten. su benchten.

unfere Boransfagen: 1. R.: Baiba — Reodora — Safeten; 2. R.: Cambrai — Safeten — Nojutoni: 3. R.: Belfpiel — Itali Taufendiener — Jupp von der Kledigbeide; 4. K.: Aberentine — Doeres — Tiakon; 5. R.: Berdf — Copernicus — Jepbir: 6. R.: Mgal — Cupido — Mith Billiams; 7. R.: Itali Taufendjener — Betermann — Zendi.

Turf-Höhepunkt in Frankfurt

Preis der OBV. und H. Zehmilch

Preis der OBV. und H. Zehmilch
Die Riederrader Rennbahn wird am Conntag ihren großten Tag im Jahrt baben. Alle Prüfungen sind worzüglich beseigt, vor allem die Beiden Sauhrtennen, von dernen wiederum der Vereis des CBB., ein Jagdrennen über 4000 Meter, eine besondere Steffung einnimmt. Gr wird mit seinen 15 000 Mart der wertvoulke Breis auf der Fraukinter Bahn sein. Die heimische Klasse trifft hier auf beiwährte Pseche anderer Trainingsgediete. Bon den Miederradern michte der zu einem Klassehindernisderd gewordene Fortitudo vor Lintschet. Girand und Ihor sein, zwischen die sich noch Bassel scheide den dirtie. Die Münchener Cartisima und Siegestsamme sind kaum gut genug. Auch die steinen Agade, die ans Wien auf die lange Reise geschick wurde und nach Bestereitung diesez Kennens wieder ins Westüt gehen soll, hat sich disher nur in weit schlechtere Gesellichaft bekandten sonnen wieder ins Westüt gehen soll, hat sich disher nur in weit schlechtere Gesellichaft bekandten sonnen wieder ins der von dem Halbblüter Bahn, det in Dresden mehrere gute Rennen gewonnen hat und als ehrliches Pserd immer nach vorn lief. Ein weiterer Gewinn site den Renntag ist, daß der Reisterreiter Gewinn site den Renntag ist, daß der Reisterreiter Gewinn site den Renntag ist, daß der Reisterreiter Gewinn site den Renntag ist, daß der Reistericht hat, auszudehnen. Auch Rurt Rarr will sich den Frantfurtern vorstellen, hachdem er von seinen ichweren Sintz, auf der Riederrader Bahn wiederhergescht ist. Das Gehen sällt zwar noch samet, aber, wenn er im Sattel sitz, ist er ein ganzer Mann.

Das hat der gerade in Frankfurt so des bei der einem Halber des genochen. Stud ein Deutscher Studenreis bewiesen.

scheidungen der sinnischen Boxer zum Länderkampt mit Schweden.

Schwerathletik: Ringerturnier in Berlin.
Tischtennis: Städtekampt Bremen gegen Hamburg.
burg.
Eissport: Jubiläumsveranstaltungen des Berliner Schlittschuh-Clubs mit internationaler Besetzung (20. bie 22. November).

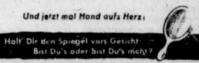
Mit einem Hirbenterennen über 2800 Meter bestimt der Rachmittag. Sier ist ernem Landberr das in internationaler Besetzung in internationaler Besetzung ober gar Choafer ben Weg verlegen. Im wertvollen Dit einem Gurbenrennen über 2800 Meter be

Hindernisrennen in Karlshorst
Die meisten Pferde der besteren Riasse haben bereits Binterquartier bezogen, und nur noch das geringere Material der Galopper bestinder sich auf den Beinen, um die zum leiten Teinder sich verdienen, um die zum leiten Teinder su verdienen. Köln, Dresden, Leidzig, Frankfurt a. M. und Bertin Karlshorst siehen am Tonning wieder auf dem Termintalender. Karlsborst erfüllt als uniere größte und schorst eindernisdahn nun wieder seinen eigentlichen Zwed. Mit dem Winterpreis schor wird der der Dinterpreis und Sood Mart, einem Agybrennen siere berecht auf den Mert, einem als Ausgleich ausgeschried und 24 000 Wart,, einem als Ausgleich ausgeschried und 24 000 Wart,, einem als Ausgleich ausgeschried veren Jagdrennen über 4400 Weier der Fauptbahn, gibt es zwei interesamte Prüsungen. Leider wird der Winterpreis mit nur stünf Beweidern sieht schwennischen Wierbern sehr schwach. Mitronom (R. Chapmann), der auf der Flacken aus Wangel an Siedvermögen nicht gewinnen konnie, sich aber als hindernisdierts gut anläßt, und Legende (B. Abr) sind die aussichtisreichken Pferde. In der Germannia karten fast nur Leichtgewichte, nochdem 3 Ch. Ba, Kristall, Lump und Satrap gestrichen wurden. Graftin Georgia (W. Immermann) lief im Schwein wanla karten fast nur Leichtgewichte, nochdem 3 Ch. Born berindliche Lachtande (d. Thieme) zu gewinnen, zun gegen Brosper (B. Ahr) und die in bester Horm derindliche Lachtande (d. Thieme) zu gewinnen, Lautenspieler (W. Trydubl) verwollkändigen des Seld. Im Teabrennsport ist der Hindenburg-Bosa zu erwähnen, der übertin-Martiendorf soer 2800 Merter zur Entsschung kom in der zur Entsschund gede 2800 Merter zur Entsschung fommt.



Larifari. Hier ein bißchen, da ein bißchen. Erst der Schluß und dann der Anfong, zwischendurch noch schnell was anderes. Und was kommt dabei heraus? Übergelaufene Badewannen, verlassene Bügeleisen, durchgebrannte Plättbretter samt Wäsche, verkochtes Wasser und - eine kopfschüttelnde Nachbarin, die Ernas "Ach herrje, mein . . " wie gewohnt zur

Ach, Erna! Wie viele Granaten könnten mit dem verplemperten Strom gedreht und was sonst noch könnte mit der verpufften Feuerung gemacht werden, wenn Du aufhören wolltest, nach Kohlenklau's Pfeife zu tanzen.



Heer gegen Luftwaffe im Kölner Stadion

Das gön-Müngersdorfer Stadion forth am Sonntagnuchmitiag im Zeichen einer großen Dodderbert an Kölner Stadion

The Partier Der Geris für die Kiegergeschödigten der hande einmat in karten Mannichaften gegeneinander aus freien, wobei der Gerischen der Forthen die einmat in der die Kölner Epartfreunde federlich mit einem wohen der die kand neuerden, aus dand den allen die kölner Epartfreunde Sandball wie im Fukball heißt es: deer Zeahfrah (2B. Adahunden 180).

Dandball der Berlin, Ludik (Bir Berlin), Bulld (Berlin Beiling der Verlin Berling), Bulld (Berlin Beiling), Bulld (Berlin Beilin Beiling), Bulld (Berlin), Bulld

Düsseldorf, Telefon 2 06 81. Aula Luisenschule

Samstag, 15.30-18 Uhr: "Schnelder Wibbel", rhein. Lustspiel von Hans Müller-Schlösser. Vorbestellungen können vorläufig nicht berücksichtigt werden, Kar-tenvorverkauf an der Kasse des Schauspielhauses und eine Stunde vor Beginn an der Kasse Aula Luisenschule.

Konzerte der Stadt Düsseldort

Sonntag, den 21. Nov., 15 Uhr in der Kreuzkirche am Dreieck

Hauptkonzert

Leitung Generalmusikdirektor Professor Hugo Balzer Solist: Tibor de Machula, Cello Ludwig van Beethoven : Ouvertüre

Josef Haydn: Cello-Konzert D-dur A. Bruckner: Sinfonie Nr. 3, d-moll Das Städtische Orchester

Eintrittskarten zu 4.-, 3.-, 2.und 1. RM. sind zu haben in
den Vorverkaufsstellen: Reiseböro
"Der Mittag", Martin-Luther-Plazin Neuß: Musikalienhandlong'
Georg Kistler, Niederstraße 75, und an der Tageskasse ab 14,Uhr

Rose-Theater

Lessing-Theater

Komödie in der

fasanenstraße 1

hiffbauerdan

Wintergarten

Scala-Varieté

Haus Vaterland

Berolina-Hochhaus

Woche vom

21. bis 28. Nov.

Concert-Gesellschaft Köln. tag, 22. November, in der Aula der Universität, Beginn 16,30 Uhr der Universität. Beginn 16.30 Uhr. Ende gegen 18.30 Uhr. Ausgeführt vom Orchester der Hansestadt Köln. Leitung: Generalmusik-direktor Prof. Eugen Papst. Vor-tragsfolge: Overtüre zu "Egmont"; Dritte Sinfonie (Eroica); Vierte Sinfonie. — Eintrittspreise (ein-Dritte Sinfonie (Eroica); Vierte Sinfonie. — Eintrittspreise (einschließlich Programm u. Kleiderablage): 4,75, 4,—, 3,25, 2,50, 1,75, 1,25 u. 0,75 RM, Vorverkauf ab 18. November, Vorverkaufsstellen: Theaterkasse Neumarkt, Verkehrsverein (im Hauptbahnhof), Musikallenhandlung P. J. Tonger, Köln-Braunsfeld, Aachener Str. Nr. 571, und Gerdes, Neumarkt 24. Verkauf, falls noch Karten vorhanden, an der Abendkasse in der Aula ab 15.30 Uhr.

Theater-Spielpläne

Samstag, 20. November

Samstag, 20. November
Aschaffenburg: Der Waffenschmied. — Gastsp, in Hanau:
Don Carlos.
Bielefeld: 16 Uhr: Maria Stuart,
Bochum: Stadtth., 16-18 Uhr:
Tageszeiten der Liebe. Erstaufführung. Miete B. 4.
Dortmund: Intimes Theater, 15
bis 16.30 Uhr: Die deutsche
Spieloper; 17.30-19 Uhr: Die
deutsche Spieloper. Gesänge
und Tänze.
Essen: Opernh. (Tel. 3 34 60), 16
bis 18.30 Uhr: Der Wildschütz,
Kammersp., 16-18.30 Uhr:
Karl 11L u. Anna von Österreich.

reich.

Gelsenkirchen: Stadtth., 16.30
bis 18.30: Die große Nummer.
Gießen: Die lustige Witwe.
Koblenz: Schneider v. Schönau,
Mainz: Die Fledermaus.
Münster: Kammersp., 15 Uhr:
Komplexe, — Stadthalle, 15
Uhr: Tosca.
Oberhausen: Stadtth. 16—18.45
Uhr: Die ungarische Hochzeit.
Osnabrück: Das Land des
Lächelns.

Rheydt: Cav. rusticana/Bajazzo Trier: Nacht in Siebenbürgen Uhr: Die Frau ohne Kuß.

Sonntag, 21. November

Sonntag, 21. November
Aschaffenburg: 2× "Der Graf
von Luxemburg", Gastspiel in
Hanau: Don Carlos, Götter
auf Urlaub.
Bielefeld: 13.30 Uhr: Der Tod
des Empedokles; 16.30 Uhr:
Zauberflöte.
Bechum: Stadtth., 11—13 Uhr:
3. Hauptkonzert; 15.30—17.30
Uhr: Freio Bahn d. Tüchtigen,
Detmold: 17 Uhr: Rose Bernd.
Dortmund: Intimes Theater, 11
Uhr: Geschl. Vorst u. 15—16.30
sowie 17.30—19 Uhr: Unvergängliche Meister.
Erfurt: Volksth., 18.30 Uhr: Iphigenie auf Tauris. — Kammerspiele, 19 Uhr: Jedem die
Seine.

spiele, 19 Uhr: Jedem die Seine, Essen: Opernh. (Tel. 33460), 15.30—18 Uhr: La Traviata. — Kammersp., 16—18: Karl III. u. Anna von Osterreich. Gelsenkirchen: Stadtth., 14—16 und 17—19 Uhr: Des Meeres und der Liebe Wellen. Gleßen: vorm.: Kammermusik; abends: Othello, Koblenz: 14 Uhr: Tiefland; 18 Uhr: Die Erntebraut. Maing: 16 Uhr: Carmen. M.-Gladbach: D. Zigeunerbaron. Münster: Kammersp., 15 Uhr: Komplexe. — Stadthalle: 15 Uhr: Frau Luna, Oberhausen: Stadtth., 13 Uhr: Die goldene Eva; 16—19 Uhr: Die Hochzeit des Figaro, Osnahrück: 10 Uhr: Die vom Helgensand; 15.30: Margarethe Rheydt: Peer Gynt. Trier: Gudruns Tod. Wuppertal: Stadtth., 16—18.45 Uhr: Medea.

Verwaltungs- u. WirtschaftsAkademie, Düsseldorf.
Heute, Samstag, Vorlesung von
Univ. Prof. Dr. Däbritz (Essen);
Volkswirtschaftslehre (15.10 Uhr);
derselbe; Volkswirtschaftliche
Übungen (16 Uhr); Arbeitsrechtliche Vortragsreihe: k. Präsident
des Gauzrbeitsamtes Ebel: Wirtschafts- und sozialpolitische Aufgaben der Arbeitsverwaltung
(15.10 Uhr), — Voll- und Gasthörerkarten an der Tageskasse,
Düsseldorf, Grabbeplatz 3-5.
Morgen, Sonntag, folgende Vorlesungen und Übungen: Oberregierungsrat Elchhorn: Kriegsateuerrechtliche Übungen: (9.30
Uhr); Assessorin Dr. Cleft-Bröcker
(Köln): Übungen im Sozialversicherungsrecht in Anlehnung an
die neueste Rechtsprechung des
Reichsversicherungsamts (9.30
Uhr); Lehrbeauftragter der Universität Köln Dr. Wälf-Reichsversicherungsamts Uhr): Lehrbeauftragter der Uni-versität Köln Dr. Wälfrath (Köln): Einführung in die Bewestdeutschlands (11.10 Uhr). – Voll- and Gasthörerkarten an der Tageskasse, Düsseldorf, Grabbe platz 3-5.

Heidkamps Autozubehör K.-G.

Hubertusstr, 24, Tel, 13289 Verkaufszeit von 9 bis 17 Uhr

Guterhaltene Drehbank 200-250 mm Spikenbobe, fowle 1 Snaping ven 350-400 mm Sub-ju fanien gefundt. 3. Georg Bier-bach, Trabi- und Metallwaren-fabrit, Altena (Beftf.).



mittwochs, samstags und sonntags auch 14 Uhr: Die schlaue Susanne Lucie Englisch

Weltere Annahme von Abonnements mündlich und schriftlich Frie drich-Karl-Ufer 1, Tel. 42 68 46.

samstags und sonntags auch 14 Uhr: Wollen Sie meine Frau werden? sonntags auch 12.45 Uhr: Über allen Zauber Liebe

Theater samstags und sonntags auch 13.30 Uhr. Tinten-Spriter Inter den Linde samstags und sonntags auch 13.45 Uhr: Philine Komödienhau

samstags und sonntags auch 14.30 Uhr: Himmel! Wir sind Verwandte! Theater in de Behrenstraße samstags und sonntags auch 14.30 Uhr: Krampus und Angelika Tribüne

Die klassische Stätte reiner Varietékunst. 25 Albert-Mädel, Betty Sedlmayr, 3 Codreanos und ein grandloses Programm

mittwochs, samstags und sonntags auch 13 Uhr: Fantasia Die neue Varieté-Revue Inszenierung: Eduard Dulsberg Immer ein vergnügter Abend

Das Programm der Sensationen Nachmittags 3.30 Uhr und abends 7,15 Uhr

THEATERSPIELPLÄNE

21. bis 28. Nov

Land Care Ca	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Arnheim Rh. Landesth.	Gitta	Operette	Operette	Wehrmacht- vorstellung	Wehrmacht- vorstellung	Wehrmacht- vorstellung	Gitta	Gitta
Bielefeld . Stadttheater	Tod d. Empedokles Zauberflöte	Der Graf von Luxemburg	Die verkaufte Braut	Maria Stuart	Die verkaufte Brant	Das Land des Lächelns	Barbler von Sevilla	Orphens, Herr Niem., Wildschüt:
Bonn Stadttheater	Don Carlos	Der Tod des Empedokles	Bettelstudent	Don Carlos	Bettelstudent	Geschlossen	Geschlossen	Hänsel u. Grete Die lust. Weibe
Dortmund Intimes Theater		Die deutsche Spieloper	Tanz für alle	Die romanische Oper	Tanz für alle	Die romanische Oper	2× Heitere Musik	Tanz für alle Heitere Musik
Freiburg Großes Haus	2× Der Bettler unter der Treppe	Wallensteins Tod	Wiener Blut	Der Graf von Luxemburg	Der Bettler unter der Treppe	Geschlossen	Orfen - Die Kluge	Verkaufte Brau Wiener Blut
Kammerspiele	Bagatellen	Liederabend	Geschlossen	Der Löwe von San Marco	Dichterlesung	Geschlossen	Der Löwe von San Marco	Der Löwe von San Marco
Köln Opernhaus	10.00 and 15.30; Die Bohème	16.15—18.30; Die Dame Kobold	16.15—18.30: Die neugierigen Frauen	16.00—18.30: Die Entführung aus dem Serail	15.45—18.30; Zar und Zimmermann	16.00—18.30; Undine	13.00—15.30 und 16.15—18.45; Das Land des Lächelns	16.30—18.45; Die Zauberflöte Kein Kartenverk
Schauspiel Aula d. Univ.	Geschlossen	16.30—18.30; 2. Beethoven- Konzert	16,00—18,00; Die beglückten Bettler	Geschlossen	Geschlossen	Geschlossen	Geschlossen	Geschlossen
Mülhaus.(Els.)	Adieu Mimi Frasquita	Eine Nacht in Siebenbürgen	Schwarzer · Peter	Schwarzer Peter	Vertrag um Karakat	Schwarzer Peter	Eine Nacht in Venedig	Cav. u. Bejezzo
Thalla-Theater	Was euch gefällt 3 im Leuchtturm	Geschlossen	Geschlossen	Drei im Leucht- turm	Frau im Spiegel	Geschlossen	Eine Uhr schlug dreimal	Was euch gefäll Frau im Spiege
Neuß Rh. Landesth.	15.30: FünfFrauen um Adrian Heiligenhaus: Die Freier	Velbert: Die Freier	Haan: Die Freier	Hilden: Die Freier	14.30: FünfFrauen um Adrian Langenberg: Die Freier	14.30: Fünf Frauen um Adrian	Neviges: Die Freier	10.30 u. 15.30: Fünt Frauen um Adrian Rating. u. Wülf- rath: Die Freier
Niederlande Disch. Theater	Richt, v. Zalamea Troubadour	Vett, a. Dingsda Sonntagsfrau	Prinz v. Homb. Vett. a. Dingsda	Sonntagsfrau Orph. u.Eurydike	Die Puppe von Gandersheim	Die Puppe von Gandersbeim	Orpheus und Eurydike	Jenufa
Straßburg Großes Haus	. –	Geschlossen	Palestrina	Cav. rusticana Bajazzo	Rigoletto	Geschlossen	Stanferin	Afda
Kleines Haus	-	Geschlossen	Angelika	Flitterwochen	Die schlaue Susanne	Vortr. GenMus Dir. Rosband	Flitterwochen	Flitterwochen Schlaue Susanne

Weitere Theaterankundigungen in dem nebenstehenden Tagesspielplan

Gaststätten Raver Günnewig

WARTESAAL III. KLASSE Varme Speisen von 12-15 Uhr, abends ab 18 Uhr

TUNNELSCHENKE durchgehend geöffnet

FRITZ MINDERMANN DUISBURG



Café O WIESEALEN in der Brunnenkolonnade die Traubenkur

MOTEL NURABERGER HOF, BERLIN

Bestbekanntes Familienhotel mit allem Komfort Telephon 195201 Eigent .: Fritz Otto

Kabarett Varieté Essen Rul 23244/45 Inh.: Jos. Lui Programm vom 16. - 30. Nov. 194

ELLI GLASSNER Frügel: Hans Makowski Ernst von Senden

2 Marfranos Elastik-Gymnastik Giulio Giulietti La Paquitta Serpentinen-Tanz in Lichtvision Trio Hugony Faszini's

Josino & Jossy Trio del Arte Tanz-Attraktion 2 Vorstellungen 14 u. 18 Uhr



Bas Kais ber



Saalbau Koopmann, Herne, Bahnhoistraße 1 d Vom 16. bis 30 November 1943:

Musik - Rhythmus - Artistik

Kapelle Reintjes
3 Orakos
Robert Grüning
Nadia u, Pat ner
2 Brisoc's
Los Validos
Bokare-Truppe

Tans- u. Unterholt.-Orchesters
Exzentriker
(19 Persoren
Vortragskünstler
de große Faklerin
komische Akrobaten
Luttakt
Schleuder brett-Akrobaten Intengssellen: Täglich 16.00 Uhr Mittwochs DIE DEUTSCHE ARBEITSFRONT NSG _KRAFT DURCH FREUDE* Herne-Costrop-Rouxel

Fred vom Hof Großgasistätte Bredenever Krone

Tirpitzstr. 37 ESSEN Telefon 43219

Im Theaterrestaurant ab 16 Uhr Unterhaltungsmusik

Gepflegte Küche

Wor bauen will tut gut daran, test zu iparen. Bauiparen ist vorteilhaft und steuerbegünstigt, ein sicherer Beg zum
Eigenveim für tedermanst Aufstarungsscoristen tostenios. Bereinigte
Bauspartassen AB., Berlin B 35.

Baupatrassen M. Sectin 28.33.

Botsdamer Etraße 119.

erkaufe
meinen reinrassigen, russischen Auf aus, genicht
meinen reinrassigen, russischen Auf aus, genicht
ann Geil Anfragen u. W 3714
an das Pressehaus in Dieseldorf.

Teleion 70121.

Amtlide bekanntmadjung

Das Oberkommando der Kriegsmarine Das Oberkommando der Kriegsmarine gibt eine wichtige Ergänzung zu seiner fürzlich berössentlichten Bekanntmachung beraus: Zeber Junge aus dem Jadrgang 1928, der Marineossister werden will — ganz gleich, welche Borbildung er dat oder welchen Berus er zur Zeit erlernt —, kann seht schon seine Bewerdung für eine der verschiedenen Ofsizierlausbadnen der Ariegsmarine bei seinem zuständigen Bedreberzitskommando abgeben. Damit können Bewerber aus den Jadrgängen 1926 und 1927 für die Secossister, Marineartillerieossister und die Marinenachrichtenossister-Lausbad, Bewerder aus dem idragang 1928 für alle Ofsizierslausbadnen der Ariegsmarine sich seht freiwillig meiden! Die Bedrbezitrskommandos geden bereitwilligst Rat. Auskunst und Anseinung. Bei ihnen sind auch Meldevordruck und das Mersblatt "Der Offiziernachwuchs" der Ariegsmarine sederseit zu erbasten.



Stellen-

angebote

erfolgen. Daupt-babnhofe-Gaft-ftatte. Rheine.

Perfekte Serviererin lucht Tetelung in flottem Beirieb Rur erste Huster Zuschrift. find zu richten an die An-nadmest, des Mit-ten. Widenscheit anapperftr. 29. Junge Köchin

oder gut angel. Beiköchin für bester. Klein-stabibotel a. Alebertdein 3. 1. Na. nuar 1944 aesucht. Bewerd. m Ana. der diedt. Gewolf fowie Gebalts ausprücke erb. u. M. 3762 Pressend, Düsseldert.

Köchin oder Beiköchin folort ober frater acf. Zimonbrau-Auskhant. Bitburg, Ruf 304.

Küch - Mädch. für Galiftatte nach Angolftabt, Pavern, gefucht, Bewerd, M. 3776 Kreffebaus, Bil-feibort.

Büfettfräulein

tüchtig für Ron gert-Cafe gun balbmögl. Gintr gefucht. Café Beftfalia, Servierfräulein tücktig für balb gesucht. Gw. Wortmann,

Babnhofebotel. Berforb. Servierträulein füchtig, für größ. Speifebetrieb für Anfang Dezember gefiecht. Sotel Overweg,

bedarf







alten

Heintze &

Blanckertz

tragen die [ST Hodprägung

unserer

Sräparate!

TOGAL-WERK GERH ESCHMIDT

MONCHEN

durch Pflege erhalten! 1. Hin und wieder reinigen. 2. Nicht in fremde Hände geben. 3. Keine Teile abschrauben.

Addiermaschinen für Bombenbeichabigie nach geneb-migten Zulaffungsichein 3. 3. lie-ferbar. August heuermann, Biele-feld, Ruf 63 93.

Ludw g-Knickmann-Straße 10/12 Königsallee 2/4

Nordstraße, Ecke Göbenstraße

DRESDNER

BANK

Düsseldorf

Rasierklingen heute nur beschränkt lieferboe Deshalb durch öfteren Gebrouch die Qualitäf ausnuttent - Die Klinge sofort noch dem Gebrouch reinigent Iflegliche Behandlung verlängert die Schnittfähigkeit!



Zumal der Keller Kühlung schafft.





SCHREIBBANDER

SEKTKELLEREI

Matheus Müller

ELTVILLE

Rhein

POSTSPARBUCH

Das freizügige

Sparbuch

für jedermann

Ein- und Auszahlungen

bel allen Postämtern

und sonstigen Postdienst-

stellen sowie bei allen

Landzustellera

Wer spart,

hilft siegen!

DEUTSCHE DE REICHSPOST

GERLING.

KONZERN

Sach-, Lebens-

aller Art

Aus dem

Geschäftsbericht 1942:

165 Millionen RM

771 Millionen RM

Vermögenswerte

31 Millionen RM

Kapitalerträge

2291 Millionen RM

Vertretung : In allen größeren Städten des Reiches.

nsversicherungsbestand

Rückversicherunger

und Pelikan-Kohlenpapier öfter umdrehen - dann halten sie noch länger! Kohlen. klau darf sie nicht halb ausgenutzt im Papierkorb finden, sonst vergeuden wir Rohstoffe, Kohle und Strom für die Fabrikation.

Es ist nie zu spät! gemähen Fuhpflege zu beginnen!

Eidechse" Fußnuder beseitigt und verhütet Fuljschweit, Brennen, Wund-u. Biasenlaufen

"Eidechse" Fuhpflege CARL HAMEL & CO. FRAT KFURT-M.





für Güte

Schiegel-Scharpenseel-Brauerej A.-O.



"Ich will nicht einfach gescheuert

werden. Sonst blättert meine schöne Farbe zu rasch ab, und es ist nicht so leicht, mich heute neu zu streichen. Reinige mich darum schonend mit VIM von Sunlicht I" VIM enthält eine schmutzlösende, seifenartige Substanz und ersetzt die Seife darum bei vielen Reinigungsarbeiten in Küche und Haus. schont den Hausrat





über den Modellbau führt sein Weg zur Luftwaffe. Für diese Arbeiten banötigt er aber einen farblosen und wasserfesten Klebsteff Daher hat er heute auch ein beanderes Anrecht auf

Der Alleshlebes

24. Jahrga Hauptgeschä leitung: Di am Martin-I Schriftleitun annahme u Drahtwort:

Monatlicher
Boten 2,60 B
lohn, durch
einschließlie
gebühr zuzü
Bei Ausfall

Droste V

Wie si Die En großen en auges zum Dagen in t tungsprogre bieten fich ? fcher Forbe bamit b reichen, deutsche Bi Schluß, bal fflavungspl miflofen A muk. Ben rifanifche 3 Stalin Deu englische 3 aufzählt, bi to tommt h

unserer Te But über innere Wi au ericbütte Alttaden ur ichen Rüdfic gieben. Auf Gegner fell traft uner Blane imm für fär Seit Woche nifchen Tru marichtemp befannte et Falls ich folollenen : fehe, ber b schidt ausz net auf bie Deutschen e Sinderniffe Berftörung Wenn Cnr tung, in b haltniffe ei eben perfiu bas Befte mutigt un meiß, mit beutiche G

ments fam:

Güditalien

Bormarich)

front ibr

eroberu

Saben

bergen, 211 neue Offen öffneten, g pon Schito brüche font Mingreifer eigenem E Angriffspl hingegen f 2000 Rilon bereitsteller ten Berte pon Refer ftatten, De beutiche G Gowjets 1 Riem eine ben fie jeb örtliche Ge to weitgeh beabsichtigt zwar bis E bem fowje Grundlage thre Geger mobl im 2 Rampffeld

einer Bie Much ber Lagerung Raum vor winn gebr gen biefer Operation fdreibt h Schitomir gifche Ube bemeife un Rraft ber .Mnthos" Maitation nicht meh fcenrefern

lich ift. abfinden, General